



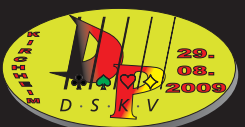
Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Nr. 3

Juni / Juli 2009



Wir trauern um Heinz Jahnke

SKAT

mein Spiel

**Online
spielen**



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



**200.000 €
Preisgeld**

www.skat-gutschein.de



**10,00 €
GRATIS**

♣ Internet: www.skat-gutschein.de

♣ Gratis-Code eingeben: **SKAT-2009**

♣ 10,00 € gratis zum Spielen abholen

Nichtraucher
Turnier



"

Salou

2009

"

21.
internationales
Skatturnier

Nichtraucher
Turnier

Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten!

So. 27.09. bis Sa. 03.10.

So. 27.09. bis Sa. 10.10.

So. 27.09. bis Sa. 17.10.

Spielort: Hotel "SALURIS PALACE" Turnierleitung **Skfr. Hans Cordes**

1.+ 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

Einzelw. mit Serien-, Tages- und Gesamtpreisen **4er Mannschaft** Gesamtw. pro Team **Mixed-Teams** Gesamtw. pro Team
Tandem-Teams Tages- und Gesamtw. pro Team. Zusätzliche **18-Serien-Gesamtwertung**.

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100 m vom Strand entfernt:

**** **SALURIS** Spielort !!!

*** **OLYMPUS** ca. 300 m entfernt

*** **SALOU PRINCES** ca. 300 m entfernt

**** **Vil.LA ROMANA** direkt daneben

*** **BELVEDERE** gegenüber



Moselallee 14 28816 Stuhr

Tel. 0421-5659006 mobil 0171-6805357 Fax 0421-5659007

skatreiseteam.plaetzer@t-online.de

www.skatreiseteam.de

Teilnahme an den Veranstaltungen nur möglich bei Hotelbuchung über urlaub plus GmbH Skat-Reisetouristik Plätzer.
Alle Preise ohne Anreise. Gerne suchen wir für Sie den passenden Flug nach Barcelona, Girona oder Reus.

**eifel
online**
DIE WEBEXPERTEN

RUNDUM-SERVICE FÜR IHRE **ONLINE-KOMMUNIKATION**

Internetseiten & Portale / Online-Marketing / e-Government

Beratung & Schulung / Content-Management-Systeme / Software-Lösungen

Als Internet-Agentur des DSKV helfen wir gerne auch Ihrem Skatverein bei der Erstellung professioneller Webseiten. Anruf genügt. Oder besuchen Sie uns online unter www.eifel-online.com.

eifel-online GmbH / Zum Markt 2-4 / 53894 Mechernich
fon 02443 - 97 00 30 / fax 02443 - 904 81 44
mail@eifel-online.com / www.eifel-online.com



**DSkV
Shop**

Sonderangebot

DSKV-Spiellisten weiss
mit Werbung Game Duell

1. Seite 48 Spiele für 4 Spieler

2. Seite 36 Spiele für 3 Spieler

Preis per Karton (1.000 Stück)
15,00 € incl. MwSt.

AUTORISIERTER
PARTNER DES DSKV



Rheinstraße 8
D-53560 Vettelschoß

Telefon: 0 26 45 - 97 73-0
Telefax: 0 26 45 - 4412

e-mail: info@schloesser-werbeartikel.de • web: www.schloesser-werbeartikel.de

Inhaltsverzeichnis:

SKG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
Trauer um Heinz Jahnke	Seite 7
Nachruf Heinz Jahnke	Seite 8
Danksagung Irma Jahnke	Seite 9
28. Deutscher Damenpokal	Seite 9-11
1. Spieltag DBL	Seite 11
2. Spieltag 2. BL und RL	Seite 12-13
Vorrunden Städtepokal	Seite 14
3. + 4. Spieltag BL und 2. Spieltag DBL	Seite 15
3. Spieltag 2. BL und RL	Seite 16-17
Ausschreibung DMM	Seite 18
Quoten DMM und Neue Vereine	Seite 19
DEM	Seite 20-23
Ranglisten	Seite 24-25
Mitgliederentwicklung	Seite 26
SKG und Lösungen	Seite 27
Aus LV Und VG	Seite 28-34
Reisetips / Terminvorschau	Seite 36



Impressum

Juni/Juli 2009
 Nr. 3/2009 • 54. Jahrgang
 Herausgeber:
 Deutscher Skatverband e.V.
 Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
 Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
 72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
 e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

- Deutsche Skatbank Altenburg
- Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10
- Sparkasse Altenburger Land,
- BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
- VR Bank Altenburger Land,
- BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.
 Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
 An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 20,00 €

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 4/2009: 3. Juli 2009

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

Manfred Skutta

Ehrenmitglied, Köln, am 3. Juni

Fritz Kunz

Ehrenmitglied, Halle, am 7. Juni

Angelika Endt

Präsidentin LV 09, Leipzig, am 12. Juni

Wilfried Hoberg

Geschäftsführer DSKV a.D., Vlotho, am 20. Juli

Willy Janssen

Ehrenmitglied, Stuhr, am 30. Juli



Der DSKV gratuliert Bundespräsident Horst Köhler zur Wiederwahl Ein Baden-Württemberger im höchsten Staatsamt

23.05.2009 Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther H. Oettinger hat Bundespräsident Horst Köhler zur erfolgreichen Wiederwahl gratuliert. „Es ist für mich eine besondere Freude, dass mit Horst Köhler ein Baden-Württemberger für weitere fünf Jahre das höchste deutsche Staatsamt innehat“, sagte Oettinger am Samstag (23. Mai 2009) in Berlin. „Horst Köhler macht nicht nur eine couragierte und gute Arbeit, er ist zudem bei den Bürgern äußerst beliebt. Seine Bürgernähe und seine Verlässlichkeit schaffen Vertrauen in die Politik, was wir in diesen schwierigen Zeiten ganz besonders brauchen.“

Horst Köhler habe in den vergangenen fünf Jahren der Politik vor allem in Wirtschaftsfragen wichtige Impulse gegeben. „Er ist ein Präsident, der es sich wegen seiner Kompetenz und seiner Erfahrung leisten kann, auch nein zu sagen oder andere Wege anzumahnen“, sagte Oettinger. Zudem hätten er und seine Frau Eva Luise Köhler eine ganz besondere Beziehung zu Baden-Württemberg. „Beide sind hier aufgewachsen, beide bezeichnen den Südwesten noch heute als ihre Heimat. Der Bundespräsident kann sich sicher sein, dass er auch in den kommenden fünf Jahren seiner Amtszeit in Baden-Württemberg immer einen Unterstützer und einen verlässlichen Partner haben wird.“ (Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg)

Die gesamte Skatgemeinde des DSKV feiert mit ihm 60 Jahre Deutschland, das Grundgesetz und Horst Köhler!

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 472



Am 2. Spieltag der aktuellen 1. Bundesliga führte der Autor an einem hochkarätig besetzten Tisch die Karten von H. M war bei 18 ans Spiel gekommen, hatte Kreuz-Dame und Karo-10 gedrückt und einen Grand angesagt. V zog in den ersten beiden Stichen die schwarzen Buben.

Frage:

Wie signalisierte H ihrem Mitspieler, dass sie Karo-Ass führt und wie war der Spielverlauf, wenn die Gegenpartei mit 61:59 Augen gewann?

Thomas Kinback,
www.skat-seminare.de



Nach der Kartenverteilung wird gereizt und Mittelhand erhält das Spiel. Beim Heranziehen der Skatkarten stellt der Alleinspieler fest, dass die zu unterst liegende Karte im Skat für alle sichtbar umgedreht liegt. Dieser Umstand war vorher nicht erkennbar, da der Kartengeber den Skat als „Paket“ abgelegt hatte. Der Alleinspieler möchte dennoch ein Spiel durchführen. Die Gegenspieler verlangen, dass die Karten vom gleichen Kartengeber neu zu verteilen sind, da eine der Skatkarten durch die Schuld des Kartengebers aufgedeckt und damit sichtbar wurde. Der Kartengeber weigert sich und möchte das Spiel als eingepasst werten.

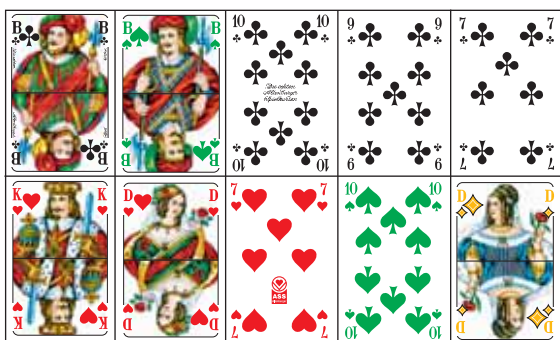
Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun , Internationales Skatgericht

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 471 sind
Michael Lippold
Langendorfer Str. 23
04539 Groitzsch
Er erhält als Gewinn einen Ordner Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)
Ernst Schröder
Burbacher Str. 6
53129 Bonn
Er erhält als Gewinn ein Polohemd
Herzlichen Glückwunsch!

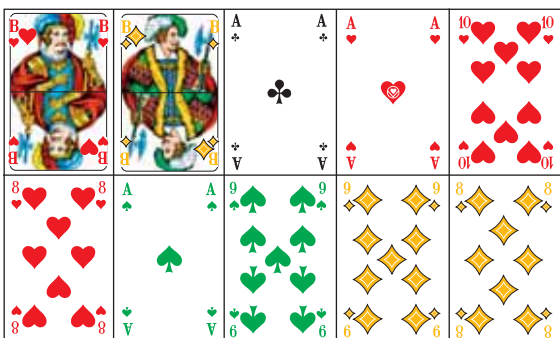
Lösungen bis 3. Juli 2009 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden ein T-Shirt (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Die Karten von Vorhand:



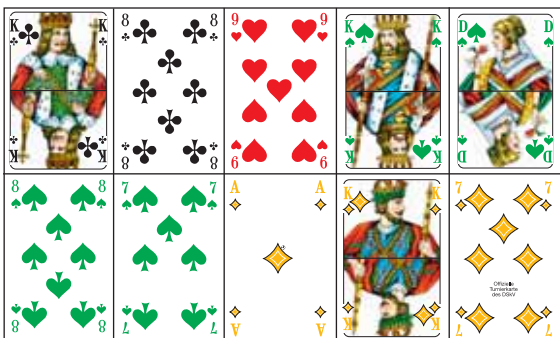
(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Kreuz 10-9-7, Herz K-D-7, Pik 10, Karo D)

Die Karten von Mittelhand:



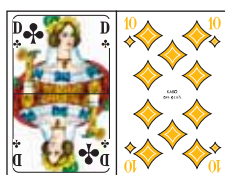
(Kartenbild: Herz B, Karo B, Kreuz A, Herz A-10-8, Pik A-9, Karo 9-8)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Kreuz K-8, Herz 9, Pik K-D-8-7, Karo A-K-7)

Skat:



(Kartenbild: Kreuz D, Karo 10)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Deutschlands Skatfreunde trauern um ihren langjährigen Präsidenten



HEINZ JAHNKE

geboren: 18. Juni 1934

gestorben: 2. April 2009

Die Mitglieder des Deutschen Skatverbands e.V. verlieren mit Heinz Jahnke eine herausragende Persönlichkeit, die sich um die Verbreitung des Skatsports große Verdienste erworben und sich mit Leidenschaft für die Verbindung zwischen Alt und Jung eingesetzt hat. Seine Lebensleistung war geprägt von hoher Kompetenz und einem Wissen, um das wir ihn alle beneideten.

Die Skatfreunde Deutschlands sind ihm für die vielen Jahre seines aufrichtigen Mit-einander und seines unvorstellbaren Engagements zu großem Dank verpflichtet.

Wir nehmen Abschied von einer besonderen und überaus geschätzten Persönlichkeit.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Irma sowie seinen Kindern.

Peter Tripmaker
Präsident
Deutscher Skatverband e.V.

Heino Bollhorst
Präsident
LV Niedersachsen-Bremen e.V.

Klaus Bier
Präsident
Bremer Skatverband e.V.

Für uns alle bleibt er unvergessen

HEINZ JAHNKE

Der Deutsche Skatverband und seine Mitglieder haben einen schmerzlichen Verlust erlitten.

An dieser Stelle sollen nicht seine vielen, richtungsweisenden Ideen und Vorgaben aufgezählt werden, die er während der vielen Jahre seiner Dienste im Deutschen Skatverband, sowohl in verantwortlicher Position und auch als Präsident, verwirklichte. Hierüber und auch über die ungezählten Auszeichnungen die Heinz erfahren durfte, kann sowohl im Internet als auch in unseren Fachzeitschriften ausführlich nachgelesen werden.

Heinz, der 1956 Mitglied im DSkV wurde, war seit 1966 im Vorstand der Verbandsgruppe Bremen und die Skatfreunde wählten ihn 1974 zu ihrem Vorsitzenden (bis 1987). 1975 wurde Heinz, während eines außerordentlichen Kongresses, zum Verbandsspielleiter gewählt und bekleidete dieses Amt bis ins Jahr 1992. Danach wurde Heinz Vizepräsident des DSkV. In den Jahren von 1988 bis 1994 war er Präsident des ehemaligen LV 02 (Schleswig-Holstein, Hamburg , Bremen, Weser-Ems und Cuxhaven-Rotenburg) bis er 1994 von den Delegierten des Kongresses in Schneverdingen zum Präsidenten des Deutschen Skatverbands gewählt wurde.

Aus gesundheitlichen Gründen stellte er dieses Amt im Jahr 2006 beim Altenburger Skatkongress zur Verfügung und hinterließ dem Nachfolger einen vorzüglich vorbereiteten Arbeitsbereich.

In meiner persönlichen Erinnerung bleiben unvergessen die gemeinsamen Treffen von Heinz und mir mit dem Altbundeskanzler Kohl in Bonn, der Empfang im Schloss Bellevue in Berlin beim damaligen Herrn Bundespräsidenten Johannes Rau, die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den ehemaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder in der Oberen Rathaushalle Bremens und vielen weiteren, skatbezogenen Ereignissen.

Bis 4 Wochen vor seinem Ableben haben wir in einer kleinen Runde bei ihm oder bei uns noch Skat gespielt. Aber als ich ihn, es war nur einen Tag vor seinem Tod, "Tschüss" sagte, wusste ich nicht, dass es ein Abschied für immer war.

Mit Heinz haben wir nicht einen der Besten sondern d e n B e s t e n verloren.

Wir alle werden Heinz Jahnke als einen stets verständnisvollen und unvorstellbar engagierten Skatfreund sehr vermissen. Lasst uns alle bemüht sein, auch wenn es eine nicht leicht zu erfüllende Verpflichtung ist, in seinem Sinne die skatsportlichen Aufgaben fortzuführen.

Irmi Jahnke und ihre Kinder haben einen liebenswerten Ehemann und Vater verloren, der Deutsche Skatverband ein vorbildlich engagiertes Mitglied und ich einen Skatfreund der mir künftig sehr fehlen wird.

Willy Janssen

DANKSAGUNG

Für die außerordentlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme nach dem Ableben meines lieben Mannes

Heinz Jahnke

möchte ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken.

Es tut gut zu wissen, dass er nicht nur von unserer Familie sondern auch von sehr vielen Skatfreunden auf der ganzen Welt, natürlich insbesondere in Deutschland, so sehr vermisst wird.

Mein Dank gilt dem Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V., dem Landesverband Niedersachsen-Bremen, seinen Bremer Skatfreunden sowie insbesondere den Freunden, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Die gesprochenen und geschriebenen liebevollen Worte, die Geldbeträge die manchen Briefen beigelegt waren, die schönen Kränze und Blumen – alles ein Beweis dafür, dass Heinz von vielen Menschen verehrt wurde.

Er liebte und lebte für seine Familie und gab alles für seinen Skat.

Danke!

Irma Jahnke

28. Deutscher Damenpokal Meerane 2009

Starke Leistung der „Herzbuben Meerane“ bei der Ausrichtung des Deutschen Damenpokals

Bereits zum 28. Mal trafen sich Deutschlands skatbegeisterte Damen zu ihrem Pokalturnier. Das fand dieses Mal in Sachsen in der 18.000-Einwohner-Stadt Meerane statt. Genau 274 Damen folgten den Aufrufen ihrer Landesreferentinnen. Mit der Ausrichtung wurde der Verein „Herzbuben Meerane“, beauftragt. Eine Megaaufgabe für einen so kleinen Verein unter Leitung von Matthias Schild. „Hervorragend gemastert!“ so am Ende der Veranstaltung die DSKV-Damenreferentin Siegrid van Elsbergen.

Viele Damen reisten schon zum Vorturnier an. Die rechtzeitige Anreise lohnte sich. Die Stadt Meerane zeigte ihren Besuchern herzliche Gastfreundschaft. Nach dem Vorturnier gab es für alle Teilnehmerinnen

Canapes und Sekt, spendiert vom Bürgermeister der Stadt Meerane, Herrn Prof. Dr. Lothar Ungerer.

Danach ging es erst richtig los. Ca 1 1/2 Stunden zeigten sieben Vereine von Meerane, was sie drauf haben und heizten die Stimmung richtig ein. Stellver-



tretend für alle Aktivisten möchte ich hier die Meeta-Girls mit ihrer Kindertanzgruppe nennen, die einen alten Schlager von Heinz Erhard (natürlich vom Skat) wunderbar präsentierten. Und natürlich die Guggen-Musik - Gruppe Urknall, deren Musik auch für unsere Ohren ein richtiger Urknall war. Insgesamt ein sehr gelungener Abend, der den Teilnehmerinnen und natürlich auch den anwesenden Herren in bester Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankschön an die Meeraner Vereine. Es ist schon etwas besonderes, wenn die Damenreferentinnen mit den jeweiligen Fahnen ihrer Länder von der Damenreferentin des DSKV Siegrid van Elsbergen in den Saal gebeten

werden, wenn der Wettkampf beendet gesprochen und die Nationalhymne von Herzen gesungen wird.

Es zeigt an, dass Deutschlands Frauen wieder einmal in ihrem Pokal die beste Frau ermitteln wollen. Nach 3 Serien und fast sieben Stunden war es geschafft. Die Siegerinnen waren ermittelt. Und gewonnen haben drei „M.s.“. Marianne, Monika und Marlene. Mit anderen Worten Siegerin wurde Marianne Leesemann von



den Wendeburger Wölfen mit 4329 Punkten knapp vor Monika Kocks von den Skatfreunden Lüttringhausen mit 4325 Punkten und der Drittplazierten Marlene Dahlke vom 1. SC Rosenheim mit 4049 Punkten. Als 4. folgte die beste sächsische Dame Gisela Anders mit 3979 Punkten. Sachsen gewann auch die Länderwertung mit 35 495 Punkten vor dem Westdeutschen Skatverband LV 5 mit 34 743 Punkten und Bayern LV 8 mit 34 364 Punkten.

Auch der Jugendpokal ging nach Sachsen. Wie im Vorjahr gewann ihn Skfrin. Katharina Ball. Eine sehr schöne Idee hatte Sachsens Präsidentin Angelika Endt, die vor der Siegerehrung eine Verlosung von Schmuck durchführte und damit natürlich genau den Nerv der Damen traf. Insgesamt war dieser Deutsche Damenpokal eine sehr gelungene Veranstaltung. Das hörte man nicht nur vom Päsidium des DSKV, sondern auch von vielen Teilnehmerinnen. Und das ist doch der schönste Dank für den Veranstalter. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal auch bei den Damenreferentinnen der einzelnen Landesverbände und natürlich bei Siegrid van Elsbergen für die Unterstützung bedanken

Marlen Neitsch, Damenreferentin Sachsen

Ergebnisse 28. Deutscher Damenpokal 2009

Pl.	Name	Verein bzw. Ort	Gesamtpunkte
1	Leesemann Marianne	Wendeburger Wolfe	4329
2	Kocks Monika	Skatfreunde Lüttringhausen	4325
3	Dahlke Marlene	1. SC Rosenheim	4049
4	Anders Gisela	Plauener Skatmiezen	3976
5	Pentzek Ingrid	SV Mölsen	3960
6	Simsek Michaela	Concordia Lübeck	3876
7	Kratz Karin	Hugenottenbuben Neu-Isenburg	3814
8	George Linde	Deutsches Haus Spandau	3798
9	Töpel Hannelore	Schlicktau Wilhelmshaven	3770
10	Gatz Cornelia	Lumpziger Buben	3739
11	Schröder Erika	Trumpf Ass Obertshausen	3714
12	Spelsberg Silvia	Skatfreunde Lüttringhausen	3700
13	Bertl Martina	Kreuz Eck Garmisch	3663
14	Roth Romy	Skatfreunde Lohr	3657
15	Bode Regina	gute Laune Recklinghausen	3656
16	Porte Barbara	Mit Vieren Dietzenbach	3653
17	Possenriede Kathy	Auetaler Schnippelbrüder	3621
18	Rothe Andrea	Pleißquelle	3603
19	Zeit Ingeborg	ohne Verein	3590
20	Breuer Christel	Mauerbrüder Wevelinghoven	3581
21	Brettschneider Cordula	Sachsenasse Hoyerswerda	3580
22	Wechler Eva	Erster Chemnitzer Skatclub	3579
23	Laube Gerda	Mauerbrüder Wevelinghoven	3554
24	Stingl Marlies	Peanuts & Würmtaler	3544
25	Wachendorf Annemarie	ohne Verein	3532
26	Schneider Diana	Sachsenkönige Dresden	3515
27	Horschig Marina	Sachsenasse Hoyerswerda	3477
28	Jahn Christina	Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	3477
29	Grothe Eva	Skatfreunde Lohr	3474
30	Steidten Babara	Erster Chemnitzer Skatclub	3470



Länderwertung - 28. Deutscher Damenpokal

Pl.	Landesverband	Gesamtpkt.
1	LV 09 Sachsen	35495
2	LV 05 Westdeutscher Skatverband	34743
3	LV 08 Bayern	34364
4	LV 04 Nordrhein-Westfalen	34277
5	LV 14 Hessen	34239
6	LV 10 Thüringen	30248
7	LV 01 Berlin-Brandenburg	29762
8	LV 03 Niedersachsen-Bremen	29574
9	LV 07 Baden-Württemberg	27510
10	LV 13 Hamburg	24919
11	LV 02 Schleswig-Holstein	23166
12	LV 11 Sachsen-Anhalt	13431
13	LV 06 Rheinland-Pfalz/ Saarland	5379
14	LV 12 Mecklenburg- Vorpommern	2934

Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	03.38.001	SG Stern Bremen	9.336	06:00
2	T	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	7.859	05:01
3	R	02.24.038	SC Neustadt Holstein	7.606	05:01
4	J	13.01.011	SSV BahrenfelderASSE Hamburg	7.933	04:02
5	L	02.24.010	Concordia Lübeck	7.801	04:02
6	M	03.30.042	SG BSC HvF/Munster	7.964	03:03
7	E	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	7.854	03:03
8	P	01.13.010	Deutsches Haus Spandau Berlin	7.544	03:03
9	K	01.17.006	Ladykracher Berlin	7.533	03:03
10	N	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	7.434	03:03
11	A	01.13.022	Contra 2000 Berlin	7.362	03:03
12	F	02.22.047	FlotteASSE Niebüll	6.893	03:03
13	H	03.30.021	Die Glückskäfer Gerdau	6.409	02:04
14	S	03.38.016	Bremer Schlüssel	5.558	01:05
15	D	13.01.018	Reizende PalomaASSE Hamburg	6.943	00:06
16	B	02.23.034	Herz As Neumünster	5.450	00:06

Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	03.30.032	Fünf Fragezeichen / Hannover	9.818	06:00
2	T	04.42.000	SG VG 42 / Oberhausen	9.332	05:01
3	S	14.63.012	Herz Dame 1958 Resse / Gelsenkirchen	8.541	05:01
4	P	04.45.009	1. Steinbacher SV Steinbach / Frankfurt	8.509	05:01
5	C	04.43.033	Skathexen Osnabrück / Osnabrück	8.199	05:01
6	N	04.11.007	Anker Buben / Essen	7.743	04:02
7	F	03.30.111	TSG Seckenhausen-Stuhr / Seckenhausen	7.030	03:03
8	L	03.30.035	SG Letter Herrenhausen / Seelze Hannover	7.008	03:03
9	A	05.50.000	SG VG 50 - Köln Mitte / Köln	6.451	03:03
10	K	05.57.024	Skatfr. Neuenrade Neuenrade / Arnsberg	7.768	02:04
11	H	05.56.020	1. SC Melle / Melle	7.021	02:04
12	E	04.40.017	Skatfr. Lüttringhausen / Remscheid	6.436	02:04
13	J	04.45.026	Mauerbrüder 1983 Wevelinghofen / Grevenbroich	5.983	02:04
14	D	04.41.091	Hat Geklappt Mölsche / Mülheim/Ruhr	5.534	01:05
15	R	03.30.003	SK Ricklingen / Hannover	4.871	00:06
16	M	03.39.021	Schlicktau Wilhelmshaven	4.638	00:06

Bundesliga Damen (1. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	08.82.002	1. SC Rosenheim	8.779	05:01
2	N	07.07.000	Spielgem. VG 07.07 Konstanz	8.205	05:01
3	R	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	8.043	05:01
4	P	09.03.004	SC Glückauf - Hoyerswerda	8.488	04:02
5	E	09.04.021	Herzbuben Meerane	7.183	04:02
6	J	07.05.017	Skattreff TSV Neuheugstett e.V.	7.116	04:02
7	C	07.01.000	SG Skatfreundinnen Stuttgart	17.424	03:03
8	M	08.88.000	SG Schwäbischer SkV	7.324	03:03
9	A	09.03.020	Rieser Skatverein. 1991 e.V	7.255	03:03
10	H	07.01.000	SG Skatfreundinnen Stuttgart II	7.121	03:03
11	S	08.87.000	SG Herzbube Veitshöchheim	6.807	03:03
12	D	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	7.100	02:04
13	B	08.80.001	SG Skathexen München	6.724	02:04
14	K	09.04.006	Skatmiezen Plauen	5.660	01:05
15	T	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	5.349	01:05

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	03:38:056	SC Hoya e.V.	25.788	14:04
2	R	02:22:046	1.Wilsteraner SC	23.274	13:05
3	T	13:01:080	ElbeASSE Hamburg	24.239	13:05
4	C	03:39:025	SK Leer	23.018	12:06
5	H	04:44:016	SV Wietmarschen	23.361	11:07
6	S	13:01:045	SIG Buben Elmenhorst	22.254	11:07
7	A	02:24:038	SC Neustadt	22.906	10:08
8	P	03:38:111	TSG Seckenhausen	23.371	10:08
9	L	13:01:016	Hansa Hamburg	24.062	09:09
10	E	12:01:007	Nordische Löwen Rostock	21.049	08:10
11	K	13:01:047	Skatfreunde Geesthacht Hamburg	20.451	08:10
12	D	02:23:017	Gut Blatt Rendsburg	20.166	08:10
13	N	02:22:015	1.St. Annen	18.974	06:12
14	J	13:01:015	Lur up im SV Lurup Hamburg	20.606	05:13
15	B	03:38:097	SC DGH Vollersode	20.629	03:15
16	M	03:38:020	Vahrer Buben Bremen	18.645	03:15

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	23.708	16:02
2	A	08.80.025	Skatclub München-Süd	24.519	14:04
3	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	24.462	14:04
4	L	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	24.555	13:05
5	K	07.09.010	SC Bad Saulgau	22.325	10:08
6	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	22.805	09:09
7	R	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	22.069	09:09
8	C	07.06.027	Skatfr. Offenburg	21.910	09:09
9	N	07.07.029	Seerose Radolfszell	21.766	09:09
10	H	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	20.496	09:09
11	P	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	22.396	08:10
12	F	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	22.139	07:11
13	T	14.61.012	1. SC Dieburg	21.258	07:11
14	J	07.08.025	Dreiländereck Weil	19.152	04:14
15	M	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	20.046	03:15
16	B	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieck	16.426	03:15

Regionalliga (2.Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	24.905	16:02
2	P	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	24.873	14:04
3	T	11.01.024	SC Zscherben	22.423	13:05
4	S	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	21.631	11:07
5	K	10.01.002	Grand Altenburg	23.172	10:08
6	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	22.111	10:08
7	L	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	21.050	10:08
8	C	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain / Berlin	20.954	09:09
9	N	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	22.547	08:10
10	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	22.388	08:10
11	B	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	20.145	08:10
12	F	01.15.004	SC Pumuckel /SC Hansa-Buben Berlin	19.392	07:11
13	D	09.03.008	Dresdner Skatbuben	21.260	06:12
14	H	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	19.694	06:12
15	A	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	21.298	05:13
16	M	01.17.004	KöpenickerASSE Berlin	19.180	03:15

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	04.40.005	Karo As Meerbusch Meerbusch	26.294	16:02
2	R	04.43.006	Pik As Recklinghausen	24.978	13:05
3	A	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach II	23.496	13:05
4	N	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	25.978	12:06
5	M	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	23.391	12:06
6	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	22.645	10:08
7	F	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	22.299	10:08
8	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	22.105	09:09
9	E	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach III	20.777	09:09
10	J	05.57.003	Herz Dame Menden	21.827	08:10
11	B	05.51.030	1. Skatclub 1979 Myhl	21.220	08:10
12	T	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brügggen	22.347	07:11
13	S	14.64.011	Die Maintaler Maintal	19.725	05:13
14	K	06.55.011	Pik 7 Ralingen	19.301	05:13
15	L	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	20.189	04:14
16	P	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	19.048	03:15

2. Bundesliga (2.Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	P	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	25.443	16:02
2	F	09.04.007	Böse Buben Auersberg	25.853	15:03
3	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	22.038	12:06
4	S	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover I	23.162	11:07
5	M	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	23.877	10:08
6	L	09.04.008	1.SSC Grandouvert '89 e.V. Zwickau II	22.764	10:08
7	B	09.04.008	1.SSC Grandouvert '89 e.V. Zwickau I	20.975	10:08
8	T	10.02.003	1. Skatclub Greiz	23.009	09:09
9	K	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	22.062	09:09
10	J	03.30.022	Blanke 10 Laatzten	21.739	08:10
11	A	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	21.278	08:10
12	D	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	20.668	08:10
13	H	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	23.039	07:11
14	C	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	21.394	07:11
15	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	17.443	04:14
16	E	00.00.000	Nichtstarter	0	00:18

Regionalliga (2.Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	12.01.006	Karo Bube Wismar	25.265	15:03
2	T	13.01.080	ElbeASSE Hamburg II	24.948	13:05
3	B	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	24.621	13:05
4	N	02.23.002	Kieler Buben II	24.302	12:06
5	P	02.22.016	1. Heider SKC	23.836	12:06
6	H	02.22.022	1.SC St.Peter-Ording I	22.712	12:06
7	F	02.24.012	Die Zünftigen Skatbrüder	23.262	10:08
8	M	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	21.919	09:09
9	D	02.23.003	1.Kieler SK	21.938	08:10
10	L	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	20.704	08:10
11	S	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	21.141	06:12
12	R	02.22.020	Kleeblatt Viöl	20.725	06:12
13	C	02.22.019	Goldene Buben Husum	20.588	06:12
14	J	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	20.892	05:13
15	E	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	20.681	05:13
16	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	20.106	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	03.39.055	FT 03 Emden Emden	25.445	14:04
2	L	03.39.019	SKC Saterland Saterland	25.348	12:06
3	M	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	24.025	12:06
4	H	03.38.001	SG Stern Bremen	24.871	11:07
5	K	03.37.031	Pik Sieben Zeven	22.990	11:07
6	P	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	23.016	10:08
7	J	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	22.711	10:08
8	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	22.223	10:08
9	F	03.39.038	Hager Buben Hagen	22.872	09:09
10	N	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	21.465	08:10
11	S	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	23.035	07:11
12	A	13.01.009	Kleeblatt Harburg Hamburg	21.544	07:11
13	R	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	21.154	07:11
14	E	13.01.042	Bille Buben Reinbeck	20.995	06:12
15	D	03.38.086	Beverstedter Jungs Beverstedt	19.326	05:13
16	C	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	18.918	05:13

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	24.409	13:05
2	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	24.128	13:05
3	P	04.40.031	Asse 85 Hilden	24.074	13:05
4	A	00.00.000	Hellweg Buben Werl	23.718	13:05
5	L	04.11.004	Null Hand Essen	23.555	11:07
6	H	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	23.136	11:07
7	T	04.42.013	Post SV Oberhausen	21.769	11:07
8	S	05.57.017	Sorpetaler Asse Arnsberg	22.289	10:08
9	N	04.46.018	Baukauer Buben Herne	21.619	09:09
10	M	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	22.131	08:10
11	B	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	21.317	07:11
12	K	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	18.833	06:12
13	C	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	20.452	05:13
14	F	04.42.045	Karo Bube Wesel	19.541	05:13
15	D	05.58.008	Einigkeit Witten	19.192	05:13
16	E	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	18.170	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	07.05.014	1. SC Bruchsal	24.784	14:04
2	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	24.146	14:04
3	S	07.06.030	Schnippel die 10	23.603	13:05
4	K	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse	24.252	12:06
5	L	06.65.013	1. Skatclub	21.698	11:07
6	T	06.65.025	SG Altrhein	22.645	09:09
7	E	07.08.038	Reizende Jungs	22.187	09:09
8	B	14.61.026	SSC Areal	22.075	09:09
9	R	07.04.109	Eber 82	22.048	09:09
10	C	06.67.018	Stadtmauerbuben	20.192	09:09
11	P	06.67.031	Miese 7	21.389	08:10
12	F	14.60.016	Hugenotten Buben	21.739	07:11
13	H	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	21.048	07:11
14	M	06.67.041	Topis	19.736	05:13
13	A	07.08.014	Herz Dame Dreisamtal	18.538	05:13
16	J	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	18.704	03:15

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	26.998	15:03
2	N	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	26.011	15:03
3	A	04.49.029	Alle Asse Bünde	23.366	13:05
4	C	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	23.780	11:07
5	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	23.706	11:07
6	H	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	22.096	10:08
7	M	11.01.039	Die Altmärker Stendal	21.951	09:09
8	L	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	21.800	09:09
9	R	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	21.281	09:09
10	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	20.684	09:09
11	E	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	21.125	07:11
12	S	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	21.055	07:11
13	B	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	20.498	07:11
14	K	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	20.998	04:14
15	T	04.49.017	Pik As Häverstädt- SC Minden	20.614	04:14
16	P	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	19.997	04:14

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	25.958	14:04
2	J	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	25.515	13:05
3	M	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	22.807	13:05
4	E	14.35.023	1. Marburger Skatclub	23.579	11:07
5	B	06.55.019	Herz Bube Bitburg	22.909	11:07
6	D	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	22.364	10:08
7	A	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	21.676	10:08
8	C	05.50.007	1. SC Stommeln Pulheim	23.131	09:09
9	S	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	23.091	09:09
10	P	05.52.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	21.428	09:09
11	F	05.53.006	1. Bonner Skatclub	23.239	08:10
12	N	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	21.405	08:10
13	K	14.64.002	Petersberger Buben	21.879	07:11
14	T	06.55.005	Schippe 8 Büchenbeuren	20.367	05:13
15	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	18.561	04:14
16	L	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	19.385	03:15

Regionalliga (2.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I.	24.667	14 : 04
2	B	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall I.	24.482	12 : 06
3	C	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I.	23.237	11 : 07
4	J	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	22.984	11 : 07
5	F	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall II.	22.736	10 : 08
6	N	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	21.800	10 : 08
7	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II.	23.908	09 : 09
8	K	08.86.007	Risiko Seussen	23.395	09 : 09
9	L	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	22.501	09 : 09
10	P	07.01.015	Blinde Jungs Jettingen e.V.	22.098	08 : 10
11	M	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	21.085	08 : 10
12	H	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II.	20.991	08 : 10
13	R	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	20.667	08 : 10
14	D	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	22.162	07 : 11
15	E	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II.	20.458	07 : 11
16	T	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	19.865	03 : 15

Städtepokal Vorrunden

In Wolfsburg ist zu Beginn der 3. Serie die Veranstaltung abgebrochen worden, da ein Berliner Spieler zusammen gebrochen ist. Nachdem der Notarzt ihn über 1,5 Stunden behandelt hat, konnte leider nur noch sein Tod amtlich festgestellt werden. Die Mannschaften haben sich auf eine Neuansetzung geeinigt.

Uve Missfeldt

Vorrundenort: Wolfsburg

Samstag, den 25. April 2009

1	Wolfsburg
2	Velpke
3	Berlin
4	Hamburg
5	Celle
6	Wunstorf
7	Burgdorf

Vorrundenort: Ebersbrunn

Sonntag, den 26. April 2009

1	Altenburg Senioren	36.817
2	Zwickau	35.334
3	Anaberg	34.642
4	Ebersbrunn	33.992
5	Leipzig	30.946
6	Altenburg Jugend	29.435
7	Gera	27.271

Vorrundenort: Bad Oeynhausen

Samstag, den 25. April 2009

1	Hannover	37.081
2	Bünde	36.176
3	Rheda	36.097
4	Bad Oeynhausen	34.851
5	Bad Salzuflen	31.801
6	Melle - Buer	31.752
7	Detmold	30.661
8	Melle	30.446

Vorrundenort: Oberhausen

Sonntag, den 26. April 2009

1	Oberhausen II	37.075
2	Essen - Nord	36.521
3	Mülheim a.d. Ruhr	34.427
4	Werl	34.402
5	Goch	33.143
6	Oberhausen I	32.226
7	Essen - Damen	30.823
8	Ratingen	27.416

Vorrundenort: Dormagen

Samstag, den 25. April 2009

1	Pulheim	36.817
2	Hilden	36.550
3	Jüchen	34.931
4	Erkelenz	34.880
5	Meerbusch	34.243
6	Dormagen	32.940
7	Erfstadt	32.492
8	Sankt Augustin	31.496
9	Essen - Süd	30.491
10	Mönchengladbach	30.367

Vorrundenort: Dieburg

Sonntag, den 26. April 2009

1	Dieburg I	36.552
2	Steinbach	34.365
3	Dieburg II	34.111
4	Babenhäusen	33.724
5	Neu - Isenburg	32.690
6	Neckerau	32.221
7	Dietzenbach	32.048
8	Worms	31.239
9	Frankfurt	29.133
10	Marburg	nicht angetreten

Vorrundenort: Bremen

Sonntag, den 26. April 2009

1	Oyten	33.787
2	Lübeck	33.662
3	Tangstedt	33.492
4	Hamburg	33.287
5	Bremerhaven	32.865
6	Seckenhausen	32.662
7	Bremen	31.395
8	Nordholz	30.881

Vorrundenort: München

Sonntag, den 26. April 2009

1	Treuchtlingen	40.618
2	München I	36.418
3	Friedrichshafen	31.441
4	Heidenheim	31.211
5	München II	29.910
6	Straubing	zurückgezogen

Oytener Spieler verliert das Spiel des Jahres-

Die deutliche Tabellenführung wurde dadurch nicht verhindert Kalkweiß war der Oytener Spieler Hinck, als er seinen Mannschaftskollegen berichten musste, dass er einen Grand Hand ohne Zweien in der laufenden Runde abschreiben lassen musste. Das anfängliche Stirnrunzeln seiner Kollegen wich einem ungläubigen Staunen und schließlich dem Gefühl der Anteilnahme, als er den Kartenstand schilderte. Hier für alle zum Mitfühlen:

Vorhand: Herz Ass, Zehn, König, Dame, Sieben; Herz-Bube, Karo-Bube; Karo Ass, Zehn, Sieben

Übrigens: wie es sich gehört, startet er mit Herz Ass (wäre er bloß über die Bauern gegangen) und das Unheil nahm seinen Lauf - jetzt darf man grübeln... Die souveräne Tabellenführung mit 34:14 vor der Überraschungsmannschaft aus Alzey mit 29:19 kam natürlich nicht durch verlorene Spiele zustande, sondern durch eine rundweg solide Mannschaftsleistung der Oytener, die schon nach diesem Spieltag behaupten können, mit dem Abstieg im Jahr 2009 nichts zu tun zu bekommen. Im Gegenteil, man muss sich wohl oder übel an die Favoritenrolle in der laufenden Saison gewöhnen. Dass man Tübingen nach dem schlechten Start auf Platz 2 wieder findet war ebenso wenig zu erwarten, wie das schlechte Abschneiden der Steinbacher, die sich mit 21:27 Punkten plötzlich voll im Abstiegskampf befinden. (Wie

war das noch Herr Bommersheim: „Nur wer Steinbach schlägt, wird Meister !!!“

Hillesheim und auch die Idealen Jungs werden alles daran setzen, die Oytener Titelträume platzen zu lassen. Mit 29:19 und 28:20 haben sie sich vor dem Finale im September in aussichtsreiche Positionen gebracht, allerdings ist der Oytener Vorsprung fast schon komfortabel zu nennen. Ein direktes Aufeinandertreffen verspricht trotzdem Spannung pur. Bis zu Elmenhorst, 8. mit 26:22 Pkt. reicht das Kontingent der Mannschaften mit positiven Punktekonto, alle mit dem Blick nach oben. Alle anderen Mannschaften, darunter so renommierte wie Darmstadt und Nürnberg müssen sich vorrangig mit dem Nichtabstieg beschäftigen, für Ostheide und die Kieler Buben wird es jetzt schon ganz eng. Etwas Luft verschaffen konnte sich Kalübbe. Hier hatten einige Spieler noch etwas gut zu machen vom letzten Spieltag, was schließlich auch gelang, und das bezog sich nicht nur auf das reine Spielgeschehen. Geht doch... Es bleibt die Erinnerung an einen gelungenen Spieltag, ach ja, der Verfasser erinnert sich besonders gerne an das Gesichtsausdruck des Skatfreundes Pullig aus Darmstadt, der Zeuge einer Liste mit 2188 Pkt. werden durfte, spielt man ja auch nicht alle Tage in der ersten Liga...Hat Spaß gemacht, Winfried !!!!

Ecki Albrecht

1. Bundesliga Herren (3. + 4. Spieltag)

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	03.38.096	Die Glückritter Oytener	64.622	34:14
2	T	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	62.753	29:19
3	W	07.01.047	Drei Könige Tübingen	60.587	29:19
4	H	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	59.430	29:19
5	D	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	61.488	28:20
6	N	04.42.025	Die Joker Oberhausen	61.456	28:20
7	R	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	58.863	27:21
8	E	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	61.117	26:22
9	M	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	60.448	23:25
10	V	03.30.066	SK Liebenau	57.172	23:25
11	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	60.060	22:26
12	U	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	58.091	22:26
13	C	03.31.003	Heidefüchse Hermannsburg	57.377	22:26
14	X	02.23.038	SC Kalübbe	57.303	22:26
15	A	14.63.012	1. Steinbacher SV	58.226	21:27
16	F	14.61.012	1. SC Dieburg	56.443	21:27
17	L	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	56.344	20:28
18	K	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin	54.326	20:28
19	P	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	56.863	17:31
20	S	02.23.002	Kieler Buben Kiel	52.817	17:31

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	07.07.000	Spielgem. VG 07.07 Konstanz	24.211	14:04
2	R	08.85.028	Die Wenden Wendelstein	22.535	12:06
3	F	08.82.002	1. SC Rosenheim	23.670	11:07
4	S	08.87.000	SG Herzbube Veitshöchheim	23.425	11:07
5	H	07.01.000	SG Skatfreundinnen Stuttgart II	21.583	11:07
6	D	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	22.686	10:08
7	B	08.80.000	SG Skathexen München	22.164	10:08
8	C	07.01.000	SG Skatfreundinnen Stuttgart I	21.877	10:08
9	E	09.04.021	Herzbuben Meerane	21.214	10:08
10	M	08.88.000	SG Schwäbischer SkV	21.215	09:09
11	P	09.03.004	SC Glückauf - Hoyerswerda	20.727	09:09
12	J	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	20.500	09:09
13	A	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	20.977	08:10
14	T	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	18.893	08:10
15	K	09.04.006	Skatmiezen Plauen	16.679	02:16

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	01.13.022	Contra 2000 Berlin	25.006	13:05
2	J	13.01.011	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	23.698	13:05
3	F	02.22.047	Flotte Asse Niebüll	22.659	11:07
4	T	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	21.372	11:07
5	N	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	22.316	10:08
6	L	02.24.010	Concordia Lübeck	22.029	10:08
7	K	01.17.006	Ladykracher Berlin	22.795	09:09
8	E	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	22.759	09:09
9	M	03.30.042	SG BSC HvF/Munster	22.702	09:09
10	R	02.24.038	SC Neustadt Holstein	21.282	09:09
11	C	03.38.001	SG Stern Bremen	23.062	08:10
12	P	01.13.010	Deutsches Haus Spandau Berlin	20.592	08:10
13	H	03.30.021	Die Glückskäfer Gerdau	19.033	08:10
14	D	13.01.018	Reizende Paloma Asse Hamburg	21.189	06:12
15	S	03.38.016	Bremer Schlüssel	20.066	06:12
16	B	02.23.034	Herz As Neumünster	19.455	04:14

Bundesliga Damen (2. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	03.30.032	Fünf Fragezeichen	26.435	14:04
2	C	04.45.009	Skathexen Osnabrück	23.006	14:04
3	S	04.43.033	Herz Dame 1958 Resse	23.024	13:05
4	A	05.50.000	SG VG 50 - Köln Mitte	22.759	12:06
5	P	14.63.012	1. Steinbacher SV	22.467	11:07
6	K	05.57.024	Skatfreunde Neuenrade	21.706	10:08
7	L	03.30.035	SG Letter Herrenhausen/ Seelze	21.470	09:09
8	T	04.42.000	SG VG 42 Oberhausen	22.774	08:10
9	E	05.56.020	Skatfreunde Lüttringhausen	19.419	08:10
10	N	04.11.007	Anker Buben Essen	21.721	07:11
11	F	03.30.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	21.356	07:11
12	M	03.39.021	Schlicktau Wilhelmshaven	19.458	07:11
13	J	04.40.017	Mauerbrüder 1983 Wevelinghofen	19.040	07:11
14	H	04.45.026	1. SC Melle	21.568	06:12
15	D	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim / Ruhr	19.048	06:12
16	R	03.30.003	SK Ricklingen	19.595	05:13

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	13:01:080	Elbe Asse Hamburg	36.474	21:06
2	R	02:22:046	1.Wilsteraner SC	34.799	19:08
3	F	03:38:056	SC Hoya e.V.	36.865	18:09
4	H	04:44:016	SV Wietmarschen	34.219	16:11
5	P	03:38:111	TSG Seckenhausen	35.720	15:12
6	S	13:01:045	SIG Buben Elmenhorst	32.581	15:12
7	K	13:01:047	Skatfreunde Geesthacht Hamburg	32.496	15:12
8	L	13:01:016	Hansa Hamburg	35.346	13:14
9	A	02:24:038	SC Neustadt	32.775	13:14
10	C	03:39:025	SK Leer	32.629	13:14
11	E	12:01:007	Nordische Löwen Rostock	32.469	13:14
12	J	13:01:015	Lur up im SV Lurup Hamburg	33.251	11:16
13	D	02:23:017	Gut Blatt Rendsburg	30.766	11:16
14	N	02:22:015	1.St. Annen	29.762	10:17
15	B	03:38:097	SC DGH Vollersode	31.352	07:20
16	M	03:38:020	Vahrer Buben Bremen	29.324	06:21

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	36.263	23:04
2	A	08.80.025	Skatclub München-Süd	38.402	22:05
3	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	36.814	21:06
4	L	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	34.953	16:11
5	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	35.167	15:12
6	N	07.07.029	Seerose Radolfszell	33.804	15:12
7	C	07.06.027	Skatfr. Offenburg	33.204	13:14
8	R	07.08.002	Sternwaldrummer Freiburg	32.550	12:15
9	P	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	32.541	12:15
10	T	14.61.012	1. SC Dieburg	31.822	12:15
11	K	07.09.010	SC Bad Saulgau	31.684	12:15
12	M	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	32.611	10:17
13	H	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	29.688	10:17
14	F	07.01.003	Pik Bube '60 Stuttgart e.V.	32.478	09:18
15	J	07.08.025	Dreiländereck Weil	30.440	08:19
16	B	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	25.432	06:21

Regionalliga (3.Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	11.01.024	SC Zscherben	36.336	22:05
2	J	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	36.174	22:05
3	P	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	36.882	21:06
4	S	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	33.617	19:08
5	K	10.01.002	Grand Altenburg	33.776	15:12
6	E	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	31.730	13:14
7	L	09.03.020	Riesaer Skatverein. 1991 e.V	31.603	13:14
8	N	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	32.917	12:15
9	C	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain / Berlin	29.715	12:15
10	A	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	33.280	11:16
11	R	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	32.361	11:16
12	H	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	30.353	11:16
13	B	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	30.070	11:16
14	D	09.03.008	Dresdner Skatbuben	31.446	09:18
15	F	01.15.004	SC Pumuckel /SC Hansa-Buben Berlin	29.596	09:18
16	M	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	29.507	05:22

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	04.40.005	Karo As Meerbusch Meerbusch	37.414	20:07
2	A	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach II	34.353	17:10
3	N	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	35.845	16:11
4	R	04.43.006	Pik As Recklinghausen	35.779	16:11
5	F	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	33.517	16:11
6	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	33.442	16:11
7	M	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	34.136	15:12
8	B	05.51.030	1. Skatclub 1979 Myhl	33.570	15:12
9	D	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	34.246	14:13
10	T	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brügggen	33.214	13:14
11	J	05.57.003	Herz Dame Menden	32.369	13:14
12	K	06.55.011	Pik 7 Ralingen	31.382	12:15
13	E	14.63.012	1. Steinbacher SV Steinbach III	31.267	12:15
14	L	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	31.339	09:18
15	P	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	29.865	06:21
16	S	14.64.011	Die Maintaler Maintal	28.727	06:21

2. Bundesliga (3.Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	09.04.007	Böse Buben Auersberg	36.603	22:05
2	P	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	34.801	19:08
3	L	09.04.008	1.SSC Grandouvert '89 e.V. Zwickau II	34.615	18:09
4	N	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	32.797	17:10
5	H	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	36.959	16:11
6	M	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	35.639	16:11
7	S	03.30.001	Skatgem. Limmer 1982 Hannover I	33.508	15:12
8	B	09.04.008	1.SSC Grandouvert '89 e.V. Zwickau I	31.933	15:12
9	T	10.02.003	1. Skatclub Greiz	33.121	14:13
10	D	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	32.740	13:14
11	J	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	34.134	12:15
12	C	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	30.956	12:15
13	K	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	32.333	11:16
14	A	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	29.800	10:17
15	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	27.048	06:21
16	E	00.00.000	Nichtstarter	0	00:27

Regionalliga (3.Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	12.01.006	Karo Bube Wismar	37.315	20:07
2	B	02.24.002	Mit Vieren Bargtheide	36.624	19:08
3	H	02.22.022	1.SC St.Peter-Ording I	35.215	18:09
4	P	02.22.016	1. Heider SKC	35.349	17:10
5	N	02.23.002	Kieler Buben II	34.738	17:10
6	F	02.24.012	Die Zünftigen Skatbrüder	34.618	16:11
7	T	13.01.080	Elbe Asse Hamburg II	35.526	15:12
8	L	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	32.833	15:12
9	D	02.23.003	1.Kieler SK	34.090	13:14
10	M	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	32.913	13:14
11	E	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	32.631	10:17
12	C	02.22.019	Goldene Buben Husum	31.603	10:17
13	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	31.704	09:18
14	S	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	31.135	08:19
15	J	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	31.078	08:19
16	R	02.22.020	Kleeblatt Viöl	29.636	08:19

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	37.944	20:07
2	B	03.39.055	FT 03 Emden Emden	37.532	20:07
3	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	36.271	19:08
4	H	03.38.001	SG Stern Bremen	37.190	18:09
5	L	03.39.019	SKC Saterland Saterland	35.301	15:12
6	J	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	34.131	14:13
7	F	03.39.038	Hager Buben Hagen	33.965	14:13
8	K	03.37.031	Pik Sieben Zeven	33.761	14:13
9	A	13.01.009	Kleeblatt Harburg Hamburg	32.915	12:15
10	D	03.38.086	Beverstedter Jungs Beverstedt	32.101	12:15
11	N	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	31.836	11:16
12	E	13.01.042	Bille Buben Reinbeck	31.205	11:16
13	S	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	32.962	10:17
14	P	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	31.981	10:17
15	R	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	31.487	10:17
16	C	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	27.770	06:21

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	37.134	21:06
2	A	04.47.022	Hellweg Buben Werl	36.057	20:07
3	R	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	34.634	17:10
4	P	04.40.031	Asse 85 Hilden	34.612	17:10
5	L	04.11.004	Null Hand Essen	35.065	16:11
6	T	04.42.013	Post SV Oberhausen	32.864	16:11
7	N	04.46.018	Baukauer Buben Herne	32.477	15:12
8	S	05.57.017	Sorpetaler Asse Arnsberg	34.438	14:13
9	H	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	31.321	12:15
10	B	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	32.102	11:16
11	K	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen II	30.793	11:16
12	M	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	32.411	10:17
13	C	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	31.782	10:17
14	D	05.58.008	Einigkeit Witten	30.549	10:17
15	F	04.42.045	Karo Bube Wesel	30.565	09:18
16	E	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	28.007	07:20

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	07.05.014	1. SC Bruchsal	37.070	22:05
2	S	07.06.030	Schnippel die 10	35.359	20:07
3	D	07.04.007	SG 1985 Neckarau	34.233	19:08
4	K	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse	36.563	17:10
5	C	06.67.018	Stadtmauerbuben	32.833	17:10
6	T	06.65.025	SG Altrhein	35.052	16:11
7	B	14.61.026	SSC Areal	33.223	15:12
8	H	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	32.751	12:15
9	L	06.65.013	1. Skatclub	31.878	12:15
10	E	07.08.038	Reizende Jungs	33.470	11:16
11	R	07.04.109	Eber 82	32.322	11:16
12	P	06.67.031	Miese 7	31.808	11:16
13	J	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	30.991	09:18
14	F	14.60.016	Hugenotten Buben	30.493	08:19
13	M	06.67.041	Topis	29.483	08:19
16	A	07.08.014	Herz Dame Dreisamtal	29.001	08:19

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	04.49.029	Alle Asse Bünde	37.937	22:05
2	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	38.809	20:07
3	C	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	37.475	18:09
4	N	11.01.022	Gruen Ass Hettstedt	37.233	18:09
5	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	35.821	18:09
6	L	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	34.015	15:12
7	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	33.152	14:13
8	R	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	31.948	14:13
9	M	11.01.039	Die Altmärker Stendal	32.716	13:14
10	S	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	31.932	11:16
11	H	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	31.403	11:16
12	B	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	30.655	10:17
13	K	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	31.983	08:19
14	E	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	31.361	08:19
15	P	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	30.265	08:19
16	T	04.49.017	Pik As Häverstädt- SC Minden	30.242	08:19

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	39.908	23:04
2	M	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	35.440	20:07
3	S	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	37.718	18:09
4	B	06.55.019	Herz Bube Bitburg	34.546	16:11
5	J	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	35.521	15:12
6	C	05.50.007	1. SC Stommeln Pulheim	35.076	15:12
7	E	14.35.023	1. Marburger Skatclub	34.510	15:12
8	A	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	33.731	15:12
9	P	05.52.011	Skatfreunde Merksteine Alsdorf	32.747	13:14
10	K	14.64.002	Petersberger Buben	33.638	12:15
11	F	05.53.006	1. Bonner Skatclub	32.957	12:15
12	D	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	29.240	10:17
13	T	06.55.005	Schippe 8 Büchenbeuren	30.476	08:19
14	L	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	30.474	08:19
15	N	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	30.456	08:19
16	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	29.543	08:19

Regionalliga (3.Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I.	36.963	20 : 07
2	A	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I.	35.414	19 : 08
3	B	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall I.	35.780	18 : 09
4	K	08.86.007	Risiko Seussen	35.814	17 : 10
5	M	07.07.034	Prinz Franz v. Hzl. Sigmaringen	32.964	14 : 13
6	F	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall II.	32.960	14 : 13
7	R	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	32.460	14 : 13
8	P	07.01.015	Blinde Jungs Jettingen	34.607	13 : 14
9	N	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	32.614	13 : 14
10	S	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II.	34.286	12 : 15
11	H	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II.	31.965	12 : 15
12	J	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	31.956	12 : 15
13	L	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	32.684	10 : 17
14	D	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	32.455	10 : 17
15	E	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II.	30.395	10 : 17
16	T	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	31.225	08 : 19

39. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

(Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)
Nichtraucherveranstaltung

17. und 18. Oktober 2009 im **MARITIM** Hotel Bonn

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 17. und 18. Oktober 2009 im Maritim Hotel Bonn, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 1 in 53175 Bonn die 39. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1988 und jünger).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSkV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind sechs Serien à 48 Spiele zu spielen. Ab der 4. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 17. Oktober 2009 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung 0175-1043467 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1 – 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum 19.09.2009 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 09:50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSkV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSkV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Bonn. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 17. Oktober 2009 ein gemeinsames Mittagessen. In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Siegerehrung: Sonntag, den 18. Oktober 2009 gegen 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: Hotelvermittlung Schäfer 53894 Mechernich
Telefon: 02443 – 98 97 18 / Email: Info@skat-reisen.de

Parkmöglichkeiten: In der Hotel-Tiefgarage gegen Gebühr oder im weiteren Umfeld

Ausrichter: Westdeutscher Skatsportverband e.V.

Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag, den 16.10.2009 ab 19:30 Uhr

In der Spielstätte wo die Meisterschaft ausgetragen wird

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Verbandsspielleiter Peter Reuter

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2009 - 17./18.10.2009 im Maritim Bonn

Quotierung gemäß den Mitgliederzahlen 2009

Mitglieder		Gesamt	Herren	Damen	Jun.
LV	2009				
01	BB	1242	949	197	96
02	SH	2326	1898	362	66
03	NB	4811	4012	497	302
04	NW	3824	3123	461	240
05	W	1739	1531	189	19
06	RS	1342	1171	104	67
07	BW	3300	2864	308	128
08	BY	2200	1895	254	51
09	S	1324	1113	125	86
10	T	688	563	63	62
11	A	512	454	41	17
12	MV	462	353	21	88
13	HH	1336	1052	274	10
14	H	2416	2137	229	50
	DSkV	27522	23115	3125	1282

Herren		Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.
LV	0,42%	2009	2009	mind	%-1	zusätzl.	Grund	2009
01	BB	949	3,99	1	3			4
02	SH	1898	7,97	1	7			8
03	NB	4012	16,85	1	16			17
04	NW	3123	13,12	1	12			13
05	W	1531	6,43	1	5	1	Ausrichter	7
06	RS	1171	4,92	1	4			5
07	BW	2864	12,03	1	11			12
08	BY	1895	7,96	1	7			8
09	S	1113	4,67	1	4			5
10	T	563	2,36	1	1			2
11	A	454	1,91	1	1			2
12	MV	353	1,48	1	0			1
13	HH	1052	4,42	1	3			4
14	H	2137	8,98	1	8	1	Meister	10
	DSkV	23115	97,08	14	82	2		98

Damen		Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.
LV	0,55%	2009	2009	mind.	%	zusätzl.	Grund	2009
01	BB	197	1,08		1			1
02	SH	362	1,99		2			2
03	NB	497	2,73		3			3
04	NW	461	2,54		3			3
05	W	189	1,04		1			1
06	RS	104	0,57		1			1
07	BW	308	1,69		2			2
08	BY	254	1,40		1	1	Meister	2
09	S	125	0,69		1			1
10	T	63	0,35		1			1
11	A	41	0,23		1			1
12	MV	21	0,12		1			1
13	HH	274	1,51		2			2
14	H	229	1,26		1			1
	DSkV	3125	17,19	0	21	1		22

Junioren		Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.
LV	1,00%	2009	2009	mind	%	zusätzl.	Grund	2009
01	BB	96	0,96		1	1	Meister	2
02	SH	66	0,66		1			1
03	NB	302	3,02		3			3
04	NW	240	2,40		2			2
05	W	19	0,19		1			1
06	RS	67	0,67		1			1
07	BW	128	1,28		1			1
08	BY	51	0,51		1			1
09	S	86	0,86		1			1
10	T	62	0,62		1			1
11	A	17	0,17		1			1
12	MV	88	0,88		1			1
13	HH	10	0,10		1			1
14	H	50	0,50		1			1
	DSkV	1282	12,82	0	17	1		18

Herzlich willkommen in der Skatgemeinschaft des Deutschen Skatverbands !

Identnr.	Clubname	1. Vorsitzender	Eintrittsdatum
01.17.037	SV Karo 7 Linde	Lyga, Peter	20.02.2009
04.41.045	Skatclub Sponatan	Gröning, Theo	01.01.2009
05.51.047	Nichtraucher Düren	Rothhanns, Gerhard	01.01.2009
05.56.032	1. Skatsportgemeinschaft Gevelsberg	Bülau, Gerhard	01.01.2009
05.58.005	Iserlohner Dart Vereinigung, Abt. Skat	Förster, Heiko	01.01.2009
06.65.026	Oremer Skat-Freunde	Philipp, Birgit	01.01.2009
07.01.068	SC 2004 Bad Rappenau e.V.	Hartmann, Walter	01.01.2009
07.01.069	SSC Obersulm	Hildebrand, Peter	01.01.2009
07.01.070	1. SC Bad Rappenau	Lukas, Mairén	01.01.2009
07.08.053	Bahnhof Breisach 07	Meyer, Klaus	01.01.2009
07.09.034	Skatclub 777 Leinheck	SC 777 Leinheck	01.01.2009
09.02.010	Leipziger Turnierlöwen	Tittmann, Roland	01.01.2009
10.02.013	Skatfreunde Hermsdorf	Engel, Kurt	01.01.2009
10.03.013	Skatverein 09 Feldatal-Buben	Heidner, Gerhard	01.01.2009
10.04.016	Skatclub Reseda Erfurt	Kirchner, André	11.01.2009
12.03.062	Lassaner Skatfreunde 07	Mondry, Carsten	01.01.2009
12.03.063	„Winkelbuben“ Lieper Winkel	Schmidt, Matthias	01.01.2009
12.04.081	Skat-Club Tulpe	Hendrich, Olaf	01.01.2009
12.04.082	Vier Tore Bübchen Neubrandenburg	Krickhahn, René	01.01.2009
14.35.045	SC Kellerwald	Ruhwedel, Peter	01.01.2009
14.62.004	Adler Limbach	Hoin, Uli	01.01.2009
14.62.009	Okriftler Wildsäue	Giegeler, Ekart	01.01.2009
14.64.019	Skatfreunde Fulda	Rothmann, Andreas	01.01.2009

54. Deutsche Einzelmeisterschaften in Gunzenhausen



Der derzeit schwer erkrankte LV-08-Präsident Bernhard Fellmann hätte sich diese Meisterschaften auf seinem bayerischen Territorium sicherlich gerne angesehen. Vor einigen Jahren holte er sich die Zustimmung seines LV-Gremiums und erhielt aus den verschiedensten Regionen Zusagen auf Unterstützung. Vizepräsidentin Annemarie Hasl hatte sich zu damaliger Zeit sicher nicht gedacht, welche Kraft in ihr steckt diese Meisterschaften mit ihrem Präsidium durchzuführen. Wie sagte Friedrich Schiller: „Die Kraft erhebt sich im Drang und der Mut wächst mit der Gefahr!“

Die Stadt Gunzenhausen unterstützte mit allen Kräften das Vorhaben des bayerischen Landesverbandes, in Zusammenarbeit mit dem DSkV, eine schöne Meisterschaft auszurichten. Und es gelang ganz hervorragend, dank dem nun entdeckten Organisationstalent Hasl, alias Micky.



„Wenn es dem Deutschen so recht wohl ums Herz ist, singt er nicht. Dann spielt er Skat!“ zitierte in der Festschrift der Bürgermeister von Gunzenhausen, Joachim Federschmidt, Kurt Tucholsky. Er lud am Vortag der Meisterschaften zu einem Empfang in das Haus des Gastes ein, einem gekonnt restaurierten Schlösschen (17. Jh.) mitten in der Stadt, das Bürgermeister Federschmidt im Jahr 1974 von seinem Vorgänger dem „wilden“ Markgraf Carl Wilhelm Friedrich erworben hat. Die Meisterschaften begannen für Skfr. Holger Bruns recht vielverheißend. Er gewann, mit ca. 3500 Punkten,



das Vorturnier, an dem 118 SpielerInnen teilnahmen, und sicherte sich damit ein schönes finanzielles Polster. Am Samstag, dem 1. Spieltag, strahlte die Stadthalle Gunzenhausen in festlichem Glanze. Ein gelungenes Ambiente für solch eine Meisterschaft. Die Jugendkapelle Gunzenhausen e.V. verkürzte mit ihrem Spiel die Wartezeit und begleitete gekonnt den Einmarsch der Länder und der Honoren. Bayernvizepräsidentin Annemarie Hasl wünschte allen Teilnehmern „Gut Blatt“ und der Schirmherr der Veranstaltung, Dr. Ingo Friedrich, MdEP, selbst fasziniert vom „Spiel der Deutschen“, strahlte bei seiner Begrüßung Optimismus aus, dass selbst der präddeste Skatspieler nicht umhin konnte zu applaudieren. Bürgermeister Joachim Federschmidt ließ es sich nicht nehmen ein herzliches Willkommen zu rufen und Skfr. Manuela Weidner sprach mit klarer Stimme den Wettkampfeid. „Hiermit gebe ich die 54. Deutschen Skateinzelmeisterschaften frei!“ rief Präsident Peter Tripmaker in den Saal und übergab an Verbandsspielleiter Peter Reuter, der in kurzen Sätzen u.a. die Regularien der Meisterschaften erklärte, dass ab der 4. Serie gesetzt werden sollte.

Für Skfr. Bernd Zink, SSG Neger Kehl e.V., begann die 1. Serie recht verheißungsvoll. 1779 Punkte waren aber kein Polster, denn mit fast demselben Ergebnis hatte er gleich 4 Verfolger. Auch bei Senior Bernd Helder, Skatfreunde Broekhuysen, Skfrin. Ulricke Keunke, Leineteam und Junior Holger Schmidt, Die Maurer Nürnberg, lauerten jeweils 4 Verfolger auf den Überholvorgang. Titelverteidiger Frank Bischoff kämpfte verbissen bis zur 3. Serie um einen Platz unter 100. Die Skfre. Jürgen Ritz, SC Robin Hood Nürnberg und Erwin Kröhle, Skfr. Köln Süd waren immer unter den ersten Zehn zu finden, auch bei Skatgerichtspräsident

Peter Luczak, 1. Marburger SC, keimte Hoffnung auf. Seniorentitelträger Dieter Rehmke fand sich nach der 3. Serie im hinteren Drittel wieder, Juniorenmeister 2008, Tassilo Krause, war gleich gar nicht angetreten und die amtierende Damenmeisterin Heike Hofsink belegte einen guten 16. Rang.



Die 4. Serie wurde nun gesetzt und man begann, gestärkt von einem würzigen Teller mit Geschnetzeltem aus der 2. Serie um 17.10 Uhr. 2 weitere Serien waren zu absolvieren. Vizepräsident Uve Missfeldt kämpfte derweil an seinem PC mit der Eingabe der richtigen Daten für das Sportabzeichen. Fröhliche Stimmung herrschte beim Helferteam, das sich hauptsächlich aus Mitgliedern des bayerischen Skatverbandes zusammensetzte, die in Windeseile Spiellisten und Kar-



ten verteilt und Verlustspielgelder kassierten. Auch wenn einmal eine Spielliste von einem Verlierer etwas unwirsch abgegeben wurde, konnte man das Lächeln

im Gesicht der Helfer nicht wegwischen. Hinter einer großen Werbeleinwand versteckt arbeitete das Computerteam um Stefan Lanzerat auf Hochtouren. Die Technik in der Stadthalle ermöglichte dem Internetbeauftragten des DSkV, Herbert Binder, ein leichtes Arbeiten. Auf der Bühne vor ihm das Computerteam, das nur den USB-Stick mit der Ergebnisdatei nach hinten reichen musste, so konnten die Serienergebnisse sofort im Internet gelesen werden. Tausende von Klicks signalisierten starkes Interesse am Spielgeschehen. Doch dies alles interessierte die Skatspielerinnen und Skatspieler recht wenig, denn der Sonntag musste ja die Entscheidung bringen. In der Konkurrenz der Herren wurde mit einem Spieler weniger begonnen, dieser hatte sich selbst ins Abseits gestellt. Nach der 4. Serie durfte Skfr. Jürgen Ritz, einmal am Tisch 1 auf Platz 1 starten, doch danach ließ sich der kommende Meister Jürgen Engler, vom 1. Steinbacher SV, den Titel nicht mehr nehmen. Bei den Damen wetteiferte man im Wechsel mit den vorderen Plätzen. Doch am Schluss setzte sich Skfrin. Ursula Spingler, Löwenklasse Schwenningen, trotz eines 300-Punkte Vorsprung ihrer Konkurrentin, als Siegerin durch. Mit einem Spiel im Rückstand musste sich Skfrin. Claudia Stadler, Pik 7 Ralingen, mit dem Titel der Vizemeisterin zufriedener geben. Eine tolle 1400er-Liste in der letzten



Serie sicherte der Juniorin Katharina Ball, SC "Glück auf" Hoyerswerda, den Meistertitel. Senior Erhard Dautz, Dessauer SC, zog dagegen immer, mit einem beruhigenden Vorsprung, versehen seine Runden und ließ Titelverteidiger Skfr. Dieter Rehmke, 1. SC Silberstedt, keinerlei Chance. Bürgermeister Joachim Federschmidt, Hotelier Klaus Horrolt, die liebevoll zelebrierten im Wechsel die Siegerehrung aller Meister und Platzierten. Pokale und Geldpreise wurden überreicht und die zahlreich verbliebene Skatgemeinde applaudierte kräftig. Als Erinnerungsgeschenk erhielt jeder Teilnehmer eine gravierte Tasse.



Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird diese Meisterschaften in dem aus 18 Teilgemeinden (Aha (mit Edersfeld), Büchelberg, Cronheim (mit Filchenhard), Frickenfelden, Laubenzendel (mit Sinderlach



und Schnackmühle), Nordstetten, Oberasbach (mit Obenbrunn), Pflaumfeld (mit Steinacker), Schlungenhof, Stetten (mit Maicha), Streudorf (mit Höhberg und Oberhambach, Unterasbach, Unterwurbach (mit Oberwurbach), Wald (mit Mooskorb, Schweina, Steinabühl, Unterhambach) bestehenden Gunzenhausen sicherlich nie vergessen. Mehr Ergebnisse unter www.dskv.de

HerBi

Romméturnier in Gunzenhausen



Zeitgleich mit der DEM wurde ein Romméturnier ausgetragen. Der Rommébeauftragte des DSKV, Ludwig Wahren, begrüßte 45 SpielerInnen aus dem ganzen Bundesgebiet. Peter Vierheilig, Romméclub Gera, zeichnete für die EDV-Auswertung verantwortlich. 5 Serien à 20 Spiele wurden gespielt.

1. Gerd Reimers aus Ludwigshafen, 3.293 Punkte
2. Peter Vierheilig aus Gera, 3.105 Punkte
3. Heinz Doll aus Ludwigshafen, 2.546 Punkte.

54. Deutsche Einzelmeisterschaften 2009 in Gunzenhausen

Herren

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	14.63.012	Engler, Jürgen	1. Steinbacher SV	10474
2	07.01.047	Schomacker, Harald	Drei Könige Tübingen	10070
3	04.42.048	Bruns, Holger	Johannistaler Buben Bottrop	9976
4	14.61.026	Paßmann, Dirk	SSC Areal Darmstadt	9822
5	04.43.006	Seeber, Hartmut	PIK AS Recklinghausen	9715
6	05.51.025	Hausmann, Johannes	Karo 7 Heinsberg	9515
7	08.85.042	Ritz, Jürgen	SC Robin Hood Nürnberg	9383
8	05.54.003	Kalb, Holger	Hobby Skatclub Spay	9348
9	09.02.005	Meißner, Frank	Leipziger Skatlöwen e.V.	9278
10	07.08.029	Bechel, Walter	Hochrhein e.V. Grenzach-Wyhlen	9261
11	05.50.032	Kröhle, Erwin	Skfr. Köln Süd	9246
12	03.38.020	Westphal Harald	Vahrer Buben	9148
13	03.34.011	Seidensticker Axel	Solling Asse Holzminden	9138
14	13.01.058	Hesse, Dirk	Herz 7 Duvenstedt	9134
15	07.05.032	Albecker, Harry	Fair Play Rastatt	9033
16	03.38.077	Nacke Uwe	Die Maurer Lohne	9014
17	06.65.005	Krause, Thassilio	Gemischte Asse Alzey	9007
18	12.01.006	Riebschläger, Thomas	1. SC Karo Bube Wismar	8995
19	03.31.012	Bischoff, Frank	Herzblatt Velpke	8989
20	05.54.008	Zimmermann, Stefan	Sayntalasse	8977
21	02.22.001	Krohn, Detlef	Krückau Buben	8974
22	06.55.011	Schmalen, Alfred	Pik 7 Ralingen	8946
23	03.39.022	Friedrichs Peter	Friesenjungs Wiesmoor	8939
24	04.40.043	Wagener, Achim	Optimisten SC Düsseldorf	8905
25	04.41.057	Krull, Helmut	Skatfreunde Broekhuysen	8880
26	08.85.053	Seidel, Rainer	SC Kreuz Bube Treuchtlingen	8870
27	13.04.048	Brunkhorst, Frank	Skatfreunde Rosengarten	8865
28	12.04.078	Rüscher, Heiko	SSV Haffküste Torgelow	8852
29	07.01.048	Ackermann, Lorenz	SC Achalmbuben Reutlingen	8786
30	13.01.029	Urbat, Siegfried	PIK As Rahlstedt	8777
31	03.37.041	Kück Fredi	SC Kreuzkuhle	8776
32	01.17.036	Petroschka, Detlef	Alt-Berliner Jungs	8771
33	13.01.018	Dwinger, Niels	Reizende Paloma Asse	8767
34	14.35.012	Ludwig, Karl - Heinz	Hütt Buben e. V. Baunatal	8745
35	11.01.039	Glüse Bernd	Die Altmärker Stendal	8719

Junioren

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	09.03.004	Ball, Katharina	SC „Glück auf“ Hoyerswerda	10006
2	03.38.086	Lührs Thorsten	Beverstedter Jungs	9639
3	02.24.003	Witt, Jan-Friedrich	SC Obotritia	9429
4	03.38.058	Campe Moritz	Vilser Buben e.V.	9032
5	08.85.003	Schmidt, Holger	Die Maurer Nürnberg	8918
6	03.38.111	Möhle Yannick	TSG Seckenhausen	8784
7	10.01.004	Els, Christian	18 und weg Altenburg	8687
8	06.65.003	Engelmann, Marc	Rheingold Mainz	8512
9	01.18.016	Jussait, Tony	Grand Hand 98 Zossen	8494
10	04.41.038	Abatianni, Remo	Skatklub 2000 Kevelaer	8301
11	04.43.033	Fehrenbach, Sebastian	Herz Dame Resse	8213
12	03.39.014	Matzke Daniel	Lappan Oldenburg	8099
13	13.01.016	Meyer, Melanie	Hansa Hamburg	8041
14	12.01.006	Moldenhauer, Philipp	1. SC Karo Bube Wismar	8021
15	03.39.061	Dierkes Christian	Moorgeist Wiesmoor	7980
16	01.11.003	Simbritzki, Martin	Jung & Älter	7840
17	03.38.056	Campe Niklas	SC Hoya	7728
18	12.02.026	Kubitza, Philipp	SC Kreuz Bube Ludwigslust	7342

Damen

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	07.07.019	Spingler, Ursula	Löwenklasse Schwenningen	9403
2	06.55.011	Stadler, Claudia	Pik 7 Ralingen	9357
3	03.38.089	Suhling Erika	Eule Bremerhaven	9186
4	14.63.012	Jungbluth, Claudia	1. Steinbacher SV	9062
5	03.38.001	Wegemann Silke	SG Stern Bremen	8985
6	03.38.096	Perricone, Ilona	Die Glücksritter Oyten	8652
7	13.01.035	Lucks, Claudia	SSV Osdorf	8633
8	13.01.018	Schäfer, Tanja	Reizende Paloma Asse	8513
9	04.41.045	Prinz, Claudia	Skatklub Spontan Voerde	8503
10	03.30.057	Hattendorf Karmen	Schaumburger Buben	8466
11	10.01.016	Grommisch, Marion	Trabantclub Altenburg	8286
12	05.56.020	Spelsberg, Silvia	Skfr. Lüttringhausen	8276
13	02.22.010	Peton, Wiebke	Karo Sieben Marne	8252
14	08.85.042	Weidner, Manuela	SC Robin Hood Nürnberg	8093
15	07.08.002	Schäfer-Nägele, Sabine	Sternwaldbrummer Freiburg	8079
16	02.22.002	Wiegand, Regine	SC Elveshörn	7984
17	13.01.016	Fritz, Christiane	Hansa Hamburg	7980
18	08.80.015	Stemmer, Rosmarie	Herz Bube München	7832
19	14.61.026	Schmidt, Martina	SSC AREAL Darmstadt	7759
20	04.42.003	Jung, Nadine	SC Oberhausen 04	7725
21	03.34.010	Keuneke Ulrike	Leineteam	7688
22	01.13.002	Döpelheuer, Gabriele	Schwarz-Weiß 81	7675
23	09.02.005	Häußer, Ilona	Leipziger Skatlöwen e.V.	7629
24	02.23.040	Meyer, Irmgard	Kreuz Dame Bordesholm	7587
25	07.08.049	Kreider, Ulrike	Scheffelbuben Bad Säckingen	7572
26	14.61.012	Hoffmann, Marion	1. SC Dieburg	7483
27	08.87.012	Müller, Nina	Lustige Buben Wenighösbach	7423
28	02.23.002	Strehler, Brigitte	Kieler Buben	7396
29	04.44.014	Hofsink, Heike	SSV Ems Vechte	7250
30	09.03.020	Schweigler, Constanze	Riesaer Skatverein 1991 e.V.	7237

Senioren

Rg.	LVVG Ver.	Name	Club	Punkte
1	11.01.020	Dautz Erhard	Dessauer SC	8323
2	03.34.003	Räuschel Eckhard	Grand Hand Hardegsen	7898
3	05.54.003	Grünwald, Wilfried	Hobby Skatclub Spay	7623
4	04.41.057	Helders, Bernd	Skatfreunde Broekhuysen	7552
5	09.01.002	Bellmann, Rolf	Skatbrüder Wernsdorf e.V.	7494
6	10.01.002	Herrmann, Wilfried	SC Grand Altenburg	7402
7	02.23.006	Petersen, Egon	Förde Jungs Kiel	7386
8	09.01.012	Blahut, Peter	Skatclub Glück-Auf Freiberg	7325
9	04.43.022	Engler, Dieter	Karo 8 Haltern	7310
10	05.53.012	Kreuzmann, Dieter	Skfr. Sankt Augustin	7208
11	01.14.008	Thiede, Jürgen	Stepenitz Könige Perleberg	7158
12	14.64.001	Schlag, Karl - Heinz	Ohne Vieren Borsdorf	7072
13	03.30.040	Jonek Waltraud	SK der Alchimisten Munster	6968
14	07.01.102	Schönleber, Dieter	Null Hand Heilbronn	6915
15	02.24.027	Muus Wolfgang	SC Sereetz	6892
16	07.04.101	Gam, Johann	1. SC Birkenau	6859
17	13.01.045	Schröder, Herbert	SIG Buben Elmenhorst	6847
18	08.86.007	Tröger, Gerhard	Skatfreunde Risiko Seußen	6762
19	14.61.012	Kauß, Horst	1. SC Dieburg	6725
20	06.55.021	Harings, Christian	1. SV Hillesheim	6616

Weitere Ergebnisse unter www.dskv.de

Vorläufige Ranglisten

Rangliste Herren

Platz	Name Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	01.01.2009	DEM	nach DEM
1	Bischoff Frank	Herzblatt Velpke	03.31.012	212,0	60,7	272,7
2	Kalb Holger	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	137,4	75,6	212,9
3	Bruns Holger	Johannestaler Buben Bottrop	04.42.048	107,2	82,3	189,5
4	Engler Jürgen	1. Steinbacher SV	14.63.012	93,8	85,0	178,8
5	Meyer Herbert	Hager Buben Hage	03.39.038	177,9		177,9
6	Krause, Thassilo	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	106,8	63,4	170,2
7	Albrecht Ekhard	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	165,7		165,7
8	Hattendorf Peter	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	164,6		164,6
9	Riedel Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	162,8		162,8
10	Passmann Dirk	SSC AREAL Darmstadt	14.61.026	72,7	81,0	153,7
11	Meinig Joachim	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	152,0		152,0
12	Gäbler Mario	Ostsachsenbuben Neustadt	09.03.005	151,8		151,8
13	Albecker Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	78,0	66,1	144,1
14	Riebschläger Thomas	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	80,7	62,1	142,8
15	Hauer Matthias	Herz Bube Bitburg	06.55.019	141,1		141,1
16	Weiss Christian	Drei Könige Tübingen	07.01.047	141,0		141,0
17	Fuhrer Martin	Hochrhein Grenzbach-Wyhlen e.V.	07.08.029	139,8		139,8
18	Härtel Silvio	SC Hoya	03.38.056	134,3		134,3
19	Zens Josef	1. SV Hillesheim	06.55.021	134,3		134,3
20	Freyruth Jens	SC Hoya	03.38.056	127,9		127,9
21	Köhler Hans-Helmut	Skatfüche Stuttgart	07.01.053	120,7		120,7
22	Pflaum Dieter	Adam Riese Bad Staffelstein	08.86.013	118,5		118,5
23	Urbat Siegfried	Pik As Rahlstedt	13.01.029	70,2	45,9	116,1
24	Petroschka Detlef	Alt Berliner Jungs	01.17.036	72,8	43,2	115,9
25	Friedrichs Peter	Friesenjungs Wiesmoor	03.39.022	53,5	55,3	108,9
26	Koester Siegfried	Karo-Bube Homburg	06.66.020	106,3	106,3	
27	Westphal Harald	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	35,0	70,2	105,2
28	Schmidt Christian	Hat geklappt Mölmsche Mülheim	04.41.091	104,5		104,5
29	Korf Gunter	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	103,5		103,5
30	Klix Frank	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	101,0		101,0
31	Zink Bernd	SSG Neger Kehl e.V.	07.06.032	100,4		100,4
32	Semler Helmut	Skatfreunde Merkstein	05.51.011	99,3		99,3
33	Däfler Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	98,0		98,0
34	Kück Helmut	SC der goldenen Herzen	03.38.097	96,4		96,4
35	Naujoks Manfred	SC Düwel Kulisse Hannover	03.30.017	95,7		95,7
36	Seeber Hartmut	Pik As Recklinghausen	04.43.006	16,0	79,6	95,6
37	Barteit Holger	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	94,5		94,5
38	Eichler Victor	Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	10.03.012	90,9		90,9
39	Kröhle Erwin	Skatfreunde Köln Süd	05.50.032	19,0	71,5	90,5
40	Wehle Daniel	Laurissa Lorsch	14.61.021	89,0		89,0
41	Frings Walter	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	88,9		88,9
42	Ritz Jürgen	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	10,7	76,9	87,6
43	Hausmann Johannes	Karo 7 Heinsberg	05.51.042	9,0	78,3	87,3
44	Immel Mario	SC Loitzer Buben Loitz	12.03.052	66,7	20,2	86,9
45	Schomacker Harald	Drei Könige Tübingen	07.01.047	0,0	83,7	83,7
46	Wagner Josef	Landsberger Buben	08.89.008	70,0	13,5	83,5
47	Münch Ingolf	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	83,1		83,1
48	Harnier Axel	Petersberger Buben	14.64.002	81,4		81,4
49	Brandt Rolf	Had'n Lena Meldorf	02.22.007	80,7		80,7
50	Steinke Andreas	Bremer Skatmusikanten	03.38.003	79,4		79,4
51	Wohler Elmar	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	79,0		79,0
52	Eder Hans-Dieter	1. SC Dieburg	14.61.012	78,3		78,3
53	Kinback Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	77,8		77,8
54	Randow Klaus	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V	07.01.037	77,8		77,8
55	Zietz Rainer	SC Hoya	03.38.056	77,5		77,5
56	Willerberg Andre	PIK AS Recklinghausen	04.43.006	77,5		77,5
57	Ettling Armin	1. SC Dieburg	14.61.012	77,2		77,2
58	Oschewski Hermann	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	77,0		77,0
59	Wöhler Johannes	SC 85 Braunschweig	03.33.002	76,9		76,9
60	Brück Werner	1. Lahnauer SV	14.63.005	76,8		76,8

Rangliste Damen

Platz	Name Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	01.01.2009	DEM	nach DEM
1	Suhling Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	270,2	71,9	342,1
2	Spingler Ursula	Löwenklasse Schweningen	07.07.019	90,1	85,0	175,1
3	Knape Claudia	Heidefüchse Hermannsburg	03.31.003	165,0		165,0
4	Stadler Claudia	Pik 7 Ralingen	06.55.011	62,1	78,5	140,6
5	Hofsink Heike	SSV Ems-Vechte	04.44.014	138,3		138,3
6	Wegemann Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	78,0	58,8	136,9
7	Pullig Angelika	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	120,1		120,1
8	Hille Brigitte	Skatvereinigung Konstanz	07.07.024	101,4		101,4
9	Kadur Sabine	Contra 2000 Berlin	01.13.022	98,0		98,0
10	Dornbach Michaela	Herz Dame Radevormwald	05.56.008	94,2		94,2
11	Storp-Petersen Marina	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	90,3		90,3
12	Barnewitz Karin	Elbe Asse	13.01.080	89,9		89,9
13	Schmidt Martina	SSC AREAL Darmstadt	14.61.026	86,6		86,6
14	Nega Gabriele	Glück auf Hoyerswerda	09.03.004	85,7		85,7
15	Hattendorf Karmen	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	58,0	26,2	84,2
16	Drießen Renate	Schneeschöpfer Krefeld	04.41.007	83,8		83,8
17	Güttes Birgit	1. SSK Grenzland Brüggen	04.40.026	81,1		81,1
18	Hoffmann Sabine	SK Uslar	03.34.007	79,4		79,4
19	Simsek Michaela	Concordia Lübeck	02.24.010	77,9		77,9
20	Bode Regina	Gute Laune Recklinghausen	04.43.013	71,9		71,9

Rangliste Junioren

Platz	Name Vorname-Jahrgang	Verein/Ort	LV.VG.Ver	01.01.2009	DEM	nach DEM
1	Abatianni Remo - 89	Skatklub Wido Kevelaer	04.41.050	84,5	8,5	93,0
2	Ball Katharina - 88	Glück auf Hoyerswerda	09.03.004	6,7	85,0	91,7
3	Möhle Yannik - 92	TSG Seckenhausen	03.38.111	47,9	42,5	90,4
4	Moldenhauer Philipp - 92	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	82,0		82,0
5	Lührs Thorsten - 89	Beverstedter Jungs	03.38.086	0	76,5	76,5
6	Kubitza Philipp - 88	SC Kreuz Bube Ludwigslust	12.02.026	76,3		76,3
7	Wolfer Phillip - 88	Blinde Jungs Jettingen e.V.	07.01.015	70,5		70,5
8	Paulikat Mirko - 88	1. SC Karo Bube Wismar	12.01.006	68,5		68,5
9	Witt Jan-Friedrich	SC Obotritia	02.24.003	0	68,0	68,0
10	Campe Moritz - 95	Vilser Buben e.V.	03.38.058	0	59,5	59,5
11	Meyer Melanie - 89	Hansa Hamburg	13.01.016	56,5		56,5
12	Schmidt, Holger - 89	Die Maurer Nürnberg	08.85.003	0	51,0	51,0
13	Nega Martin - 88	Glück auf Hoyerswerda	09.03.004	45,0		45,0
14	Hausen Tobias - 89	Bockstein Buben Ockfen	06.55.004	37,6		37,6
15	Els Christian	18 und weg Altenburg	10.01.004	0	34,0	34,0
16	Storp Tim Oliver - 87	Die Glücksritter Oyten	03.38.096	29,9		29,9
17	Engelmann, Marc - 90	Rheingold Mainz	06.65.003	0	25,5	25,5
18	Matzke Daniel - 88	Lappan Oldenburg	03.39.014	22,5		22,5
19	Möhle Patrick - 90	TSG Seckenhausen	03.38.111	22,2		22,2
20	Jussait Tony - 95	Grand Hand 98 Zossen	01.18.016	0	17,0	17,0

Rangliste Senioren

Platz	Name Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	01.01.2009	DEM	nach DEM
1	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	150,3	70,0	220,3
2	Ehlers Jan	Prignitzer Buben	01.13.028	202,5		202,5
3	Schorsch Waldemar	1. Hallescher Skatverein	11.01.001	193,6		193,6
4	Kreuzmann Dieter	1. Bonner Skatclub	05.53.006	142,4	40,0	182,4
5	Janssen Willy	1. SC Moordeich Stuhr	03.38.052	114,7		114,7
6	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	99,2		99,2
7	Schomburg Herbert	Skatgemeinschaft Limmer 1982	03.30.001	97,4		97,4
8	Kunz Fritz	SC Volkssolidarität Herz-10	11.01.023	94,9		94,9
9	Schäfer Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	89,2		89,2
10	Dautz Erhard	Dessauer SC	11.01.020	0,0	85,0	85,0
11	Rehmke Dieter	1. SC Silberstedt	02.23.013	84,0		84,0
12	Räuschel Eckhard	Grand Hand Hardeggen	03.34.003	0,0	80,0	80,0
13	Gut Walter	Thermalbad-Buben Bad Emstal	14.35.035	79,3		79,3
14	Rathjen Gerhard	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	78,6		78,6
15	Herrmann Wilfried	SC Grand Altenburg	10.01.002	17,9	60,0	77,9
16	Tröger Gerhard	Skatfreunde Risiko Seussen	08.86.007	76,9		76,9
17	Grünwald Wilfried	Hobby Skatclub Spay	05.54.003	0,0	75,0	75,0
18	Schröder Herbert	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	69,6	5,0	74,6
19	WeersWerner	Herz Dame Salzgitter	03.33.013	74,6		74,6
20	Albers Heinrich	SV Wietmarschen	04.44.016	70,5		70,5

Mitgliederentwicklung DSkV 2009 Stand 02.04.2009

LV.VG	Ver	Mitgl.	H	D	Jm	Jw	Skfr.	09-08	09-max
DSkV	1806	27522	23115	3125	912	370	6428	-1352	-9846
01. BB	107	1242	949	197	32	64	269	-4	-790
01.11	18	221	174	26	3	18	48	-8	
01.13	24	216	176	38	0	2	30	-7	
01.14	6	83	66	13	2	2	8	3	
01.15	19	319	217	59	9	34	92	19	
01.16	2	26	23	2	1	0	3	-1	
01.17	22	231	182	45	1	3	65	-4	
01.18	16	146	111	14	16	5	23	-6	
02. SH	131	2326	1898	362	66	0	445	-120	-676
02.22	42	986	806	144	36	0	178	-25	
02.23	57	776	627	132	17	0	149	-49	
02.24	32	564	465	86	13	0	118	-46	
03. NB	272	4811	4012	497	243	59	1100	-255	-1947
03.30	63	977	835	109	25	8	265	-41	
03.31	29	497	426	46	21	4	132	-28	
03.33	16	406	244	43	90	29	79	1	
03.34	12	162	145	16	1	0	48	-14	
03.37	15	212	184	28	0	0	74	-17	
03.38	81	1441	1239	180	19	3	318	-82	
03.39	56	1116	939	75	87	15	184	-74	
04. NW	257	3824	3123	461	164	76	974	-231	-2487
04.11	12	214	170	31	9	4	40	-9	
04.40	31	479	395	56	15	13	128	-36	
04.41	49	790	589	155	30	16	194	-35	
04.42	19	263	202	41	16	4	93	-38	
04.43	16	196	171	12	9	4	62	-10	
04.44	28	438	380	35	19	4	91	2	
04.45	18	259	219	26	9	5	54	-23	
04.46	10	87	66	14	5	2	20	-45	
04.47	32	467	376	52	26	13	123	-39	
04.48	15	206	182	15	5	4	69	-10	
04.49	27	425	373	24	21	7	100	12	
05. W	134	1739	1531	189	18	1	549	-105	-1787
05.50	34	444	379	64	1	0	163	-40	
05.51	21	180	173	5	2	0	51	-16	
05.53	18	308	273	35	0	0	89	2	
05.54	9	102	86	12	4	0	19	-9	
05.56	17	231	201	21	9	0	80	-6	
05.57	22	310	273	34	2	1	69	-34	
05.58	13	164	146	18	0	0	78	-2	
06. RS	93	1342	1171	104	54	13	348	-108	-303
06.55	19	311	267	23	14	7	60	-25	
06.65	21	343	290	35	15	3	91	3	
06.66	16	194	173	11	9	1	50	-29	
06.67	37	494	441	35	16	2	147	-57	

LV.VG	Ver	Mitgl.	H	D	Jm	Jw	Skfr.	09-08	09-max
07. BW	232	3300	2864	308	122	6	817	-188	-847
07.01	70	1024	923	80	21	0	240	-54	
07.04	28	377	348	29	0	0	106	-31	
07.05	36	455	387	52	14	2	109	-16	
07.06	19	351	243	26	81	1	67	28	
07.07	29	406	356	48	2	0	118	-39	
07.08	25	419	374	43	2	0	100	-35	
07.09	25	268	233	30	2	3	77	-41	
08. BY	166	2200	1895	254	37	14	431	-101	-1529
08.80	28	376	301	60	11	4	71	38	
08.81	7	60	50	9	0	1	7	-13	
08.82	7	75	62	13	0	0	14	-8	
08.83	16	239	206	31	1	1	35	-27	
08.85	36	436	366	54	9	7	100	-19	
08.86	19	248	225	21	1	1	37	-31	
08.87	20	367	335	30	2	0	77	-14	
08.88	21	260	226	21	13	0	53	-25	
08.89	12	139	124	15	0	0	37	-2	
09. S	78	1324	1113	125	56	30	310	-42	-241
09.01	20	365	306	34	14	11	78	-10	
09.02	12	232	198	29	3	2	65	17	
09.03	25	380	324	30	19	7	96	-17	
09.04	21	347	285	32	20	10	71	-32	
10. T	50	688	563	63	8	54	124	2	-49
10.01	15	234	164	19	7	44	25	-3	
10.02	12	189	167	11	1	10	51	3	
10.03	12	136	129	7	0	0	29	-6	
10.04	9	109	100	9	0	0	19	4	
10.05	2	20	3	17	0	0	0	4	
11. A	37	512	454	41	13	4	111	-21	-97
11.01	37	512	454	41	13	4	111	-21	
12. MV	32	462	353	21	62	26	80	-8	-46
12.01	9	154	119	10	17	8	34	-7	
12.02	8	113	83	6	18	6	18	-15	
12.03	9	113	101	5	7	0	24	3	
12.04	6	82	50	0	20	12	4	11	
13. HH	81	1336	1052	274	8	2	289	-40	-834
13.01	64	1097	852	240	4	1	228	-63	
13.04	17	239	200	34	4	1	61	23	
14. H	136	2416	2137	229	29	21	581	-131	-597
14.35	36	625	579	37	6	3	126	-20	
14.60	19	401	328	70	3	0	105	28	
14.61	28	510	469	31	6	4	104	-25	
14.62	19	242	201	34	2	5	86	-25	
14.63	17	309	269	30	6	4	65	-81	
14.64	17	329	291	27	6	5	95	-8	

Endlich eine neue Hubbadewanne

DRK Wohnstätte für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche in Altenburg freut sich über eine Spenden



de in Höhe von 3123,00 Euro von GameDuell und SC Altenburger Wenzel.

Berlin/Altenburg April 2009: Zusammen kann man viel erreichen, das zeigen auch wieder der SC „Die Altenburger Wenzel“ und GameDuell, Deutschlands größte Spieler-Community. Wie schon in der letzten Ausgabe des Skatfreundes berichtet, hat der SC „Die Altenburger Wenzel“ 623 Euro aus dem Gründungspreisskat an das DRK Altenburger Land gespendet. Zusätzlich hat GameDuell noch einen draufgelegt und 2.500 Euro gespendet.

Nun kann das Heim für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche in Altenburg endlich die langersehnte Hubbadewanne anschaffen. Die alte Wanne hatte mittlerweile einige Altersschwächen, die das tägliche Baden der Bewohner erschwerte. Ab sofort wird das Baden wieder zu einem Vergnügen für alle Beteiligten.

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 150



Der Alleinspieler kann entscheiden, ob er ein Spiel mit allen Risiken durchführen will oder das Spiel als „eingepasst“ gewertet wird. Wird beim Geben durch den Kartengeber allein- oder mitverschuldet mindestens eine Karte aufgeworfen, muss nach ISKO 3.2.8 neu gegeben werden.

Bis zum Heranziehen des Skats ist keinem Spieler am Tisch aufgefallen, dass dem Kartengeber bei der Kartenverteilung ein Fehler unterlaufen ist. Fehler bei der Kartenverteilung sind vor Aufnahme der Handkarten zu reklamieren. Da keine Reklamation erfolgte (erfolgen konnte), hat der Kartengeber nach der Kartenverteilung seine Aufgabe erfüllt. Es muss somit ein gültiges Spiel zustande kommen.

Wird nach ISKO 3.3.10 Satz 3 ein Regelverstoß vor Beendigung des Reizens begangen, aber erst nach Beendigung des Reizens festgestellt, muss der Alleinspieler vor Skataufnahme entscheiden, ob er spielen oder einpassen will. Im vorliegenden Fall war der Reizvorgang abgeschlossen und der Alleinspieler ermittelt. Durch das Sichtbarwerden einer Karte des Skats ist nur dem Alleinspieler ein Nachteil und den Gegenspielern (sie kennen nun eine Karte des Alleinspielers) ein Vorteil entstanden. Da dieser Fehler vor Beendigung des Reizens begangen aber erst nach Beendigung des Reizens festgestellt wurde, darf der Alleinspieler nun entscheiden, ob er den ihm entstandenen Nachteil in Kauf nimmt und ein Spiel (mit allen Risiken) durchführen will. Ist dem Alleinspieler das Risiko zu groß und er möchte das Spiel nicht durchführen, muss es als „eingepasst“ in die Spielliste eingetragen werden und der nächste Kartengeber die Karten verteilen.

SkGE 303-2008

Hans Braun (Internationales Skatgericht)

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 471



Die Gegenpartei gewinnt!

Spielverlauf:

Skat: Karo König-Dame		+ 7
1. Stich: V Herz Bube M Kreuz 9 H Kreuz Bube		- 4
2. Stich: H Pik Dame V Pik 9 M Pik König		- 7 (- 11)
3. Stich: M Pik Ass H Pik 8 V Pik 10		- 21 (- 32)
4. Stich: M Herz König H Herz 9 V Herz 7		- 4 (- 36)
5. Stich: M Pik 7 H Herz Dame V Kreuz Ass		+ 14 (+ 21)
6. Stich: V Kreuz 8 M Pik-Bube H Kreuz 7		- 2 (- 38)
7. Stich: M Herz 10 H Karo Bube V Herz Ass		- 23 (- 61)
oder		
4. Stich: M Herz König H Herz 9 V Herz Ass		+ 15 (+ 22)
5. Stich: V Kreuz 8 M Pik Bube H Kreuz 7		- 2 (- 34)
6. Stich: M Herz 10 H Herz Dame V Herz 7		- 13 (- 47)
7. Stich: M Karo 7 H Karo 10 V Kreuz Ass		+ 21 (+ 43)
8. Stich: V Kreuz Dame M Karo Ass H Karo Bube		- 16 (- 63)

Thomas Kinback, www.skate-seminare.de

Einwechslung eines Ersatzspielers

Der Sport-Ausschuss des DSKV muss sich in jedem Jahr mit Protesten beschäftigen, die sich auf das Einwechseln eines Ersatzspielers beim Liga-Spielbetrieb beziehen. Wegen der erheblichen Unklarheiten bei zahlreichen Vereinen und vielen Skatspielern wird das Verfahren hier noch einmal ausführlich dargestellt:

Grundsätzlich gilt auch im Skat, dass jede Mannschaft, wie in allen anderen Sportarten ebenfalls, an jedem Spieltag ganz neu aufgestellt werden kann. Wenn dabei ein Ersatzspieler zum Einsatz kommt, sind die Sportordnung des DSKV und die „Verbindlichen Hinweise und Richtlinien für den Liga-Spielbetrieb“ zu beachten.

In der Sportordnung regelt die Ziffer 3.1.7 das Verfahren bei der Auswechslung. Danach ist die Aufstellung zur 1. Serie des betreffenden Spieltages allein entscheidend für die weitere Tisch- und Platzeinteilung an dem betreffenden Spieltag. Denn es ist eindeutig und zweifelsfrei festgeschrieben, dass die vier Spieler, die zur 1. Serie des jeweiligen Spieltages antreten, die Stammbesetzung für diesen Spieltag bilden. Ein weiterer anwesender Spieler ist für diesen Spieltag dann der Ersatzspieler. Ein schwerwiegender Fehler, der in allen Ligen immer wieder gemacht wird, ist, dass zahlreiche Vereine ihre Mannschaften nach der ersten Serie des ersten Spieltages aufstellen und dann auch so wechseln. In den Folgeserien muss nun jeder Spieler an „seinem“ Tisch sitzen und dort auch seinen richtigen Platz einnehmen. Ein Ersatzspieler kann schon zu Beginn der 2. Serie und der Folgeserien den Platz eines ausgewechselten Spielers übernehmen, während die anderen drei Spieler ihre zugeordneten Plätze behalten. Wird der in der 2. Serie ausgewechselte Spieler zu Beginn der 3. Serie wieder eingewechselt, übernimmt er wieder seine Startkarte aus der 1. Serie. Der Ersatzspieler spielt nun, wenn ein anderer Spieler ausgewechselt wird, an Stelle dieses nun ausgewechselten Spielers.

Der Staffelleiter ist verpflichtet, Korrekturen bei den Wertungspunkten vorzunehmen, wenn er Wechselfehler feststellt auch ohne Protest einer anderen Mannschaft. Deshalb wird sehr dringend gebeten, die Vorschriften zu beachten und korrekt zu wechseln. Dadurch lassen sich Punktabzüge und unnötiger Ärger sehr leicht verhindern.

*Siegrid van Elsbergen - Uve Mißfeldt - Peter Reuter
Mitglieder des Sportausschusses*

Marianne Kirmeier, Holger Schmidt, Volker Criens und Herbert Hofmann holen die Titel bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften 2009

Zu den Bayerischen Meisterschaften, die am 18./19. April stattfanden, hatten sich 36 Damen, 120 Herren und 36 Senioren qualifiziert. An der Juniorenmeisterschaft nahmen nur 5 Spieler teil. Fast alle Teilnehmer, die über München und die A 9 anreisten, kamen mehr oder weniger verspätet an. Ich selbst fahre jetzt seit 20 Jahren zweimal jährlich von München nach Roth bzw. früher Hilpoltstein und ich konnte mir überhaupt nicht vorstellen, dass zu dieser Tageszeit die Autobahn über Stunden total gesperrt werden könnte. Mir stellt sich seitdem die Frage: Wie lange kann die Turnierleitung in einer so außergewöhnlichen Situation den Beginn des Turniers verschieben? Bei allem Respekt gegenüber den pünktlich anwesenden Spielern meine ich, dass 30 Min. Wartezeit jedem Spieler zuzumuten sind, zumal an diesem Wochenende wegen des Osterrückreiseverkehrs auch die Ausweichrouten völlig überlastet waren.



Wieder einmal waren es spannende Meisterschaften. Holger Schmidt (Die Maurer Nürnberg) verteidigte seinen Titel bei den Junioren erfolgreich. In 3 Serien am 5er Tisch erreichte er 4.158 Punkte. Den 2. Platz belegte Michael Kuske (Silberasse Altdorf) mit 4.033 Punkten, er war in den vergangenen Jahren immer auf dem „Stockerl“ und heuer gab es endlich das Ticket zur DEM. Vor der letzten Serie lag Holger nur 1 Punkt vor Michael!

Der Seniorenmeister Herbert Hofmann (Maintalbuben Veitshöchheim) begann die letzte Serie mit über 500 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Hans Bauer (1.SC 1964 Roth) Während Herbert Hofmann mit 5 gewonnenen Spielen und gerade noch 4.922 Punkten den Titel errang, verlor Hans Bauer 6 Spiele und erreichte nur den 10. Platz. Franz Pollner (1. Ergoldinger SC) erspielte in der letzten Serie 1.183 Punkte und sprang mit insgesamt 4.907 Punkten vom 5. auf den 2. Platz und Gerhard Tröger (Skfr. Risiko Seußen) verbesserte sich mit 1.202 Punkten in der 5. Serie vom 9. auf den 3. Platz mit insgesamt 4.686 Punkten.

Mit 9.610 Punkten siegte Marianne Kirmeier (Gäuboden Straubing) im Damenwettbewerb vor Manuela Weidner (Robin Hood Nürnberg) mit 8.901 Punkten. Nina Müller (Lustige Buben Wenighösbach) belegte mit 8.329 Punkten den 3. Platz. Im Vergleich zum letzten Jahr war Marianne vor der letzten Serie fast 1.000 Punkte vor der Zweitplatzierten und 1.400 Punkte vor der Drittplatzierten, daher war es den übrigen Teilneh-

merinnen kaum mehr möglich, sie zu besiegen. Den Titel Bayerischer Meister errang mit 10.204 Punkten Volker Criens von den Reizenden Buben Altötting. Er übernahm in der 4. Serie die Führung von Richard Holzer (1.SC Passau) und ließ sich vom 1. Platz nicht mehr verdrängen. Richard Holzer musste um den 2. Platz kämpfen und mit 1.464 Punkten in der letzten Serie erreichte er insgesamt 9.918 Punkte. Mit 9.564 Punkten wurde Josef Wagner (Landsberger Buben) Dritter, im vergangenen Jahr reichten ihm 70 Punkte mehr für den 2. Platz. Das eingespielte Team - Marion, Toni und Udo - leitete die Veranstaltung wie immer hervorragend. Unser Kooperationspartner, die Fa. PlayJack stellte die Spielkarten zur Verfügung. Beim Ehepaar Schmidt bedanken wir uns sehr für die gute Bewirtung.

Rosemarie Stemmer

1. SC Karo Bube Wismar e.V. eine Macht in MV

Die Karo Buben aus Wismar haben sich in M-V zu einer fast unüberwindbaren Größe entwickelt. Die erste Mannschaft des Vereins, der am 5.4. seinen 19. Geburtstag feierte, ist seit November 2007 in allen MV- Mannschaftswettbewerben ungeschlagen. Dieses hat es in MV noch nie gegeben und wohl auch in Deutschland sollte so etwas fast einmalig sein. Im November 2007 gewann man den MV-Pokal, 2008 den Meisterpokal, den Sommerpokal, die Landesmeisterschaft und den MV-Pokal, stieg als Sieger der Oberliga ganz souverän in die Regionalliga auf. 2009 begann das Jahr dann wieder mit dem Sieg des Meisterpokals.



Hauptakteure der 1. Mannschaft sind Thomas Riebschläger, Bernd Wedel, Olaf Pfitzner, Uwe Moldenhauer und der erst 17-jährige Philipp Moldenhauer, bereits Deutscher Schülermeister 2006 und Deutscher Juniorenmeister 2007, sowie Deutschlands bester Jugendspieler bei der Europameisterschaft 2007, wo nur 2 Junioren vor ihm landeten.

Logischerweise gehen auch die Einzeltitel in MV nur über die Spieler der Karo Buben zu gewinnen.

Ob Uwe Moldenhauer, momentan Ranglisten-Erster in MV und 3. und 4. der LV-Einzel 07 bzw. 08, Thomas Riebschläger, bereits Deutscher Vizemeister 2007, Bernd Wedel, Landesmeister 2006, Werner Skomski und Georg Liedtke, beide Landesmeister bei den Senioren 2005 bzw. 2008, Bärbel Schwedler, Vize im LV 1998, 1999, 2002 und 2008, sowie Landesmeisterin 2005, Mirko Paulikat, Jugend-Landesmeister 2007 und 2008, oder Philipp Moldenhauer, 7-maliger Schüler-Landesmeister (2000-2006), 2-maliger Jugend-Vizemeister und LV-Jugendmeister 2009 (weiter siehe oben), der Weg in MV geht seit Jahren nur über die Karo Buben. Die Landesliga-Mannschaft mit Werner Skomski, Georg Liedtke, Marco Müller, Bärbel Schwedler und Norbert Reimer liegen in der Landesliga auf Platz 3 und damit auf Kurs Aufstieg in die Oberliga.

Wer sich die Regionalliga-Tabelle in diesem Jahr angeschaut hat, sieht, dass die Karo Buben auch hier eine gute Rolle spielen.

Der Verein, der vor einigen Jahren einen Schnitt gemacht hatte, wird liebevoll von Uwe Moldenhauer geführt. Seine Ehefrau Renate und Sohn Philipp, beide ja selbst Mitglied im 1990 gegründeten Verein, unterstützen ihn mit vollem Einsatz. Mit Leidenschaft führt er immer wieder neue Jugendliche zu größeren Erfolgen im Verein, aber auch im LV.

Die Karo Buben sind ein sehr harmonischer Verein geworden und freuen sich gemeinsam über die erzielten Erfolge.

Auch die Deutschen Einzelmeisterschaften waren eine Herausforderung für 2 Spieler vom SC Karo Buben.

Uwe Moldenhauer



zu zeigen. Rund 120 Stunden Vorbereitung waren notwendig, um dann am Festtag einen Stand zu eröffnen. Der Skatclub präsentierte sich bei herrlichem Sonnenschein in einem großen Pavillon. 4 große Informations- und Schautafeln über den Skat allgemein, den Deutschen Skatverband, über den Verein und natürlich über die Nachwuchsarbeit wurden aufgestellt. Informationsmaterialien über den deutschen Einheitsskat, ein selbst entworfener und selbst gefertigter Flyer des Skatclubs, Skatartikel der Firma Schlösser sowie Werbung für Skatreisen der Firma Schäfer und für Internetplattformen wie Euroskat und Game Duell wurden angeboten. Werbung zu machen für den Skatsport, weitere Anhänger zu finden, sowie die Präsentation der Nachwuchsspieler waren Hauptanliegen des Vereins. Mit vielen Besuchern kam man ins Gespräch. Man diskutierte über das „Skatleben“, sprach über den Vereinsalltag, den Turnierskat, die Frau als Skatspielerin, den Nachwuchs und die Organisation des Skats in Deutschland allgemein. Die gute Laune und das große Arrangement der Vereinsmitglieder wurden durch das rege Interesse der vielen Bürger belohnt.

Die vor unserem Pavillon aufgestellten Bänke und Tische wurden von vielen Besuchern benutzt um selbst Skat zu spielen oder den Vereinsmitgliedern und den Kindern (8 – 13 Jahre) beim Skat zuzuschauen. Open-air-Skat war angesagt. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Präsidenten des Skatclubs Ralf Stroh und den 8 anwesenden Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspielern auf der Hauptbühne des Stadtfestes. In einem längeren Interview konnte man vieles vom Skatclub und dessen Erfolgen und Zielen erfahren. Hier stehen die Jüngsten an vorderster Front.

Der Vorstand des Skatclubs bedankt sich besonders bei den Mitgliedern Barbara John, Wolfgang Rosche, Thomas Barth, Dieter Luneburg, Michael Boldt, Thorsten Röttig, Jörg Präger, bei den mitarbeitenden Rommespielerinnen Dietlind, Rita und Renate und besonders bei seinem Präsidenten Ralf Stroh für die Vorbereitung und Durchführung dieses gelungenen Tages.

Man ist überzeugt, dass viel dazu beigetragen wurde um den Skat in der Stadt Zossen und Umgebung weiter populär zu machen. Auch in Zukunft wird man Sorge tragen, den Skat von immer mehr Menschen als Sport für Erwachsene, aber auch für Kinder und Jugendliche, populär zu machen.

Ralf Stroh

„Fest der Vereine“ der Stadt Zossen mit dem Skatclub „Grand Hand 98“

Die Großgemeinde Zossen liegt ungefähr 25 km südlich von der Stadtgrenze Berlins entfernt und zählt 17 400 Einwohner. Der im Jahre 1998 gegründete Skatclub „Grand Hand 98“ hat dort seine Spielstätte. Seit 2004 ist der Verein Mitglied im DSKV und hat derzeit eine Mannschaft in der Landesliga und eine Mannschaft in der Oberliga des Landesverbandes 1, Berlin-Brandenburg. Gegründet von 7 Mitgliedern beherbergt der Verein derzeit 25 Erwachsene, sowie 20 Kinder und Jugendliche in 3 Skat-Arbeitsgemeinschaften. Der jüngste Spieler ist 8 Jahre, der Älteste 76 Jahre alt. Trotz guter Nachwuchsarbeit gibt es, wie überall in Deutschland, einen Mitgliederrückgang durch Todesfall, Alter oder Wegzug. Dies wird jedoch nicht kampflos hingenommen.

Nach gründlicher Überlegung entschloss sich der Skatclub, in diesem Jahr am 6. Fest der Vereine der Stadt Zossen teilzunehmen. Bei diesem Fest haben alle Vereine der Großgemeinde die Möglichkeit sich darzustellen und ihre Zielgebiete, Inhalte oder Produkte

Tandemzwischenrunde LV 2

3. Mai 2009: 59 Tandems hatten sich aus den Vorrunden der drei Verbandsgruppen zur LV-Zwischenrunde qualifiziert. Hiervon konnten sich nunmehr 30 % zur Endrunde nach Magdeburg einen Platz erkämpfen. Nach drei Serien und nur einem Schiedsrichterruf war es ein ruhiges und in guter Atmosphäre der Holstenhallen durchgeführtes Turnier. Den qualifizierten 18 Tandems wünschen wir in der tollen Spielstätte »Hotel Maritim« in Magdeburg unter dem Motto „Alles unter einem Dach“ ein schönes und hoffentlich erfolgreiches Wochenende am 8. und 9. August 2009. Der LV wünscht allen ein „Gut Blatt“.

Ute Modrow (Pressereferentin LV 02)



v. links: Willi Dethlefs und Hans-Jürgen Gehrke

Tandemname	Name, Vorname	Ges.-Pkte.	Platz
1. Heider SKC	Gehrke, Hans-Jürgen Dethlefs, Willi	7286	1
Glückstädter Matjes	Zarbock, Stefan Kakarott, Alwin	7054	2
SC Mittelholstein	Harders, Jörg Steinwender, Rainer	7047	3

LV-02-Einzelmeisterschaft

28./29. März 2009 in Neumünster: Immer wieder finden schon traditionell die Einzelmeisterschaften und andere Qualifikationsturniere in Neumünster statt - diesmal in den Holstenhallen. 112 Herren, 44 Senioren und 40 Damen kämpften an zwei Tagen über acht Serien à 48 Spiele um die Qualifikation zur 54. Deutschen Endrunde am 16./17. Mai 2009 im fränkischen Gunzenhausen. Die Quote wird errechnet anhand der Mitgliederzahlen 2008 und somit konnten sich 20 Herren, 5 Senioren plus Titelverteidiger Dieter Rehmke und 6 Damen darauf freuen. Aber erst einmal hieß es „kämpfen“ - und neben guten Karten und Können auch ein bisschen Glück - das gehört dazu. Zusätzlich konnte sich Claus Clausen das „Goldene Sportabzeichen“ sichern, in dem er in drei aufeinander folgenden Serien 4.500 Punkte erreichte. Nach zwei Tagen und 8 Serien (Samstag 5 und Sonntag 3) standen die Sieger fest. Für die Endrunde wünscht der Landesverband den Qualifizierten und evtl. Nachrückern „Gut Blatt“ und viele, viele Pokale.

Ute Modrow (Pressereferentin LV 02)

Herren 2009

1	Sprick, Johannes	Gut Blatt Rendsbg.	9.771
2	Clausen, Claus	Golde. Bub. Husum	9.524
3	Jensen, Dirk	Skatfuchse Leck	9.451



Damen 2009

1	Peton, Wiebke	Karo 7 Marne	9.249
2	Wiegand, Regine	Elveshörn	8.840
3	Blanke, Ellen	Kieler Buben	8.740



Senioren 2009

1	Dethlefs, Willi	1. Heider Skatclub	8.307
2	Petersen, Egon	Förde Jungs Kiel	7.756
3	Hinrichsen, Hans	Golde. Bub. Husum	7.286



Junioren

1	Witt, Jan-Friedrich	SC Obotritia	3539
2	Bitterling, Josephine	Kieler Buben	3016
3	Stern, Florian	SC Neustadt	2608

Landesverband 6: „Alles unter einem Dach“ in Bernkastel-Kues

Am letzten Märzwochenende fanden in Bernkastel-Kues an der Mosel die Einzelmeisterschaften 2009 des Skatverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland statt. Gastgeber war der Skatsportverband Trier e.V. (VG 55), der den 120 Skatfreundinnen und Skatfreunden im Hotel „Moselpark Eventresort“ ein erstklassiges Ambiente und einen vorbildlichen Service bot: Skatsport, Übernachtung, Gastronomie & Wellness - alles unter einem Dach. Am 28.03.2009 pünktlich um 10:00 Uhr begrüßte Werner Baumgart, der Präsident des LV 06, die 121 Teilnehmer (Damen, Herren, Junioren, Senioren) und gab gemeinsam mit Spielleiter Elmar Kolb den Startschuss zu außergewöhnlich spannenden Meisterschaften. Erst in der letzten von 8 Serien gelang es dem neuen Meister der Herren, Jürgen Jacoby, den lange Zeit führenden Matthias Hauer noch abzufangen. Jürgen Jacoby (Pik 7 Mainz) siegte am Ende mit stattlichen 10363 Punkten vor Matthias Hauer (Herz Bube Bitburg, 9838) und Hubert Geiter (Konzer Buben, 9541). Bei den Damen setzte sich Silke Maier (Herz-Dame Mainz-Kastel) mit beachtlichen 9131 Punkten durch. Zweite wurde Claudia Stadler (Pik 7 Ralingen, 7954) vor Manuela Dittrich (Kleeblatt Edigheim, 7142). Sieger bei den Senioren wurde Christian Harings (1. SV Hillesheim) vor Hermann Gröger (Schippe 8 Büchenbeuren) und Josef Heck (Pik 7 Ralingen). Den Titel bei den Junioren holte sich Marc Engelmann (Rheingold Mainz).



Ein besonderes Lob verdiente sich neben der sehr zuverlässigen Spielleitung auch der Organisationsleiter und Präsident der VG 55, Peter Schwan.

Wolfgang Rui

Vielen Badenern wurde viel Ehr zuteil

Warum die Badener angeblich gelbe Füße haben konnte an dem „Bunten Abend“ der VG 07.06 (mittelbadischer Skatverband) in der Turn- und Festhalle in Meissenheim, vom Pressereferenten HerBi nicht festgestellt werden. Möglicherweise ist dies auf den badischen Wappengreif zurückzuführen, welcher früher mit gelben Klauen versehen wurde. Ursächlich könnten es ebenfalls die vom Badischen Regiment im 18. Jahrhundert getragenen gelben Gamaschen sein. Auf jeden Fall versteht dieser Skatverband große Feste zu organisieren.

Präsident Erhard Siehl begrüßte in seiner gewohnt lockeren Art über 60 „Skat“-Ehepaare, darunter auch

den Vizepräsidenten der ISPA-World Charles Richert mit Gattin, zu einer Veranstaltung, die zum Tanzen einlädt, aber auch diejenigen ehrt, die im vergangenen Jahr in irgendeiner Kategorie einen Sieg errungen haben. „Sah ein Knab ein Röslein steh'n“. Die Bürgermeisterin, Frau Kleis, des badischen Ortes Meissenheim zitierte stolz Johann Wolfgang von Goethe, dessen Liebe der jungen Friedericke Brion gehörte, die in diesem Ort lebte und dort beerdigt wurde.

Der 1. Vorsitzende des Vereins „Riedskat 90 Meissenheim“ Rudolf Müller ließ es sich nicht nehmen, die Neankömmlinge mit einem Glas Sekt zu empfangen. Auch ihm war anzusehen, dass er mit seinen Mitstreitern vollauf zufrieden war.

Der neugewählte Jugendreferent des LV 07, Skfr. Tobias Scheibel, ehrte für ihre Erfolge zahlreiche Jugendliche wie

Junioren: 1. Karsten Kolb, SSG Neger Kehl 2. Andreas Zibold, Riedskat 90 Meissenheim

Jugend bis 18 Jahre: 1. Björn Kern, 2. Bastian Thielecke, 3. Lukas Bing alle Riedskat 90 Meissenheim

Schüler: 1. David Heim, 2. Sascha Rauer, 3. Lukas Feißt alle Riedskat 90 Meissenheim

In eingespielter Zusammenarbeit mit Spielleiter Hans-Jürgen Bentjen, überreichte Präsident Siehl Urkunden und Pokale an den Ranglistensieger Michael Meyer, Skatfreunde Offenburg, an die Mittelbadischen Meister Herren: 1. Martin Lehmann, Skatfreunde Offenburg, 2. Joachim Kleinau, Skatclub 83 Rust, 3. Bernd Zink, SSG Neger Kehl. Damen:

1. Rosy Knapp, Achertaler Schwachspieler, 2. Daniela Siehl, SSG Neger Kehl e.V., 3. Christa Rütten, SSG Neger Kehl e.V. Senioren: 1. Hugo Vollmer, Herz Bube Appenweier, 2. Josef Zevnik, SSG Neger Kehl e.V., 3. Peter Huber, Skatfreunde Offenburg und die Mannschaftsmeister: 1. SSG Neger Kehl e.V., 2. Riedskat 90 Meissenheim und 3. Skatfreunde Offenburg.

Aufgelockert wurden diese Ehrungen durch die moderne Musik des „Duos Colorado“. Auch das leibliche Wohl durfte nicht zu kurz kommen. Skatpartyservice Harald Vögt tischte Leckerbissen auf, die manchen verleiteten mehrmals das Buffet zu besuchen. Auch viele Damen ließen sich verführen, spätestens beim Dessert noch einmal kräftig zuzugreifen.



Ehepaar Kuber

Landespräsident Wolfram Vögtler ehrte langjährige Mitglieder und überreichte Ehrenurkunden vom DSKV an Tobias Scheibel, Contra Zusenhofen und Georg Loch, Herz Bube Appenweier. Der Oberharmersbacher Bärenwirt Rainer und Wirtin Leni Kuber, Ausrichter der DEM 2010, waren völlig überrascht als ihnen Präsident Vögtler für ihre Verdienste um den Deutschen Einheitsskat die Bronzene Ehrennadel des Baden-Württembergischen Landesverbands überreichte.

Entertainer Toby Gnacke erlebte man in voller Aktion mit seiner "One Man Music Show". Er quirlte von der Bühne durch das Publikum, tanzte auf Tischen und Stühlen und zog sämtliche Register seines musikalischen Könnens als Sänger und Instrumentalist. Er präsentierte nationale wie internationale Hits und nahm dabei sicherlich einige Kilos ab.

Pünktlich um Mitternacht ging eine Botschaft an den erkrankten Schiedsrichterobmann Ernst Schneider um ihm zu seinem 65. Geburtstag alles Gute zu wünschen. Das mittelbadische Völkchen vergnügte sich mit seinen Gästen bei Tanzmusik und Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden. Der 12-jährige Timo Zibold räumte bis zum Schluss fleißig alles Geschirr ab und meinte dazu: „Ich helfe hier mit, damit meine Mama bald nach Hause gehen kann!“

HerBi

Mitgliederversammlung des Skatverbands Baden-Württemberg

Hilzingen 28.3.09: Ende März forderte der Präsident des baden-württembergischen Skatverbands, Skfr. Wolfram Vögtler, alle dem LV angehörenden Verbandsgruppen auf, ihre Delegierten zur Mitgliederversammlung ins Hotel Kellhof nach Hilzingen zu entsenden. Je 100 Mitglieder konnte ein Delegierter entsandt werden. 3300 Mitglieder in 238 Vereinen zählt derzeit der Verband. Einschließlich der Präsidiumsmitglieder, hörten insgesamt 38 Delegierte interessiert den Ausführungen des Präsidiums zu, bedauerten den Mitgliederschwund und hörten erfreut vom Vorsitzenden des Verbandsgerichts, Skfr. Josef Wellen, dass keinerlei Streitfälle zu schlichten waren und waren zufrieden über die gute Stimmung im „Ländle“. Schatzmeister Harald Blank berichtete von positiven Kassenständen und zeigte sich hocherfreut über die einstimmige Entlastung. Schiedsrichterobmann Gerhard Kraft verwaltet derzeit 154 Schiedsrichter, Damenreferentin Brigitte Hille grummelte über das schlechte Abschneiden der LV-Damen beim DDP 2009 und Spielleiter Peter Meyer hätte am liebsten schon jetzt sein Amt an seinen Sohn Bernd übergeben. Pressereferent und Schriftführer Herbert Binder fasste sich kurz, da er meinte, seine Arbeit spiegelt sich im baden-württembergischen Skatmagazin, im Internet und in den Presseberichten wieder und Vizepräsident Hans-Jürgen Blumenthal bedankte sich lapidar bei der aufmerksamen Zuhörerschaft. Bedauert wurde die Aussage von Jugendreferent Erich Götzmann, der berufsbedingt aus dem Präsidium ausscheiden möchte.

Die im Jahr 2010 anstehende Deutsche Einzelmeisterschaft in Oberharmersbach wird von der verantwort-

lichen VG 07.06 und deren Präsidenten Erhard Siehl, in Zusammenarbeit mit dem Bärenwirt Rainer Kuber, sicherlich positiv verlaufen. Die gesamte VG zeigte sich über die Entscheidung des DSKV hocherfreut. Die ebenfalls im Jahr 2010 geplante Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in Stuttgart stieß bei VG 07.01-Präsident Wilhelm Maurer auf absolutes Unverständnis und wird wohl keine großartige Resonanz erfahren. HerBi wird sich deshalb in den anstehenden Vorgesprächen zur Ausrichtung sicherlich schwer tun.

Wahlleiter und Wahlhelfer waren schnell gefunden. Die Vorbereitungen und die Wahlen schritten zügig voran und somit setzt sich das neue Präsidium wie folgt zusammen: Präsident: Wiederwahl von Skfr. Wolfram Vögtler, Konstanz (VG 07.07), Vizepräsident: Wiederwahl von Skfr. Hans-Jürgen Blumenthal, Schemmerhofen (VG 07.09), Schatzmeister: Wiederwahl von Skfr. Harald Blank, Möglingen (VG 07.01), Spielleiter: Wiederwahl von Skfr. Peter Meyer, Gaggenau (VG 07.05), Schriftführer und Pressereferent: Wiederwahl von Skfr. Herbert Binder, Mössingen (VG 07.01), Damenreferentin: Wiederwahl von Skfrin. Brigitte Hille, Konstanz (VG 07.07), Jugendleiter: Tobias Scheibel VG 07.06, Schiedsrichterobmann: Wiederwahl von Skfr. Gerhard Kraft, Gaggenau (VG 07.5). Das Verbandsgruppengericht setzt sich zusammen aus: Vorsitzender Josef Wellen, Tannheim (VG 07.09), 1. Beisitzer Franz Hauser; Lahr-Langenwinkel (VG 07.06) und 2. Beisitzer Joachim Trommler; Vaihingen/Enz (VG 07.01). Die Delegiertenversammlung sprach sich einstimmig für die Kassenprüfer (Geschäftsjahr 2009) aus den VG 07.08 und VG 07.09 aus.



Tobias Scheibel

Joachim Trommler

Franz Hauser

Der Antrag, dass der Vorsitzende des VbG stimmberechtigt an den Verbandstagen teilnehmen kann, wurde abgelehnt. Der Antrag auf Erhöhung der Teilnehmerzahlen bei den baden-württembergischen Einzelmeisterschaften von 40 auf 60 Senioren wurde jedoch positiv befürwortet. Analog hierzu soll ein Antrag auf Erhöhung der Seniorenstartplätze (DEM) beim DSKV gestellt werden. Die Silberne Ehrennadel wurde Skfr. Wilhelm Maurer „Klopferle Sachsenheim“ schon beim Verbandstag der VG 07.01 überreicht, mit der Bronzernen Ehrennadel des LV 07 wurden Skfr. Dietmar Bäuerle, „SC Kreuz As Waldkirch“ und Skfr. Michael Steininger, „SC Reizende Jung's Wehr“ vor Ort geehrt.

HerBi

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften in Mühlhausen-Ehingen

Hilzingen 29.3.09: 7 Verbandsgruppen im Skatverband Baden-Württemberg fieberten diesem Tag entgegen, wenn die 2. Qualifikation zu den „Deutschen Einzelmeisterschaften“ starten. Für das Jahr 2009 hatte sich der Verein „Lustige Skatbuben Mühlhausen-Ehingen e.V.“ zur Ausrichtung beworben. Die Eugen-Schädler-Halle in Mühlhausen-Ehingen im „Hegau“ (Landkreis Konstanz) schien denkbar gut geeignet. Erschwerend an diesem Tag war für alle Frühaufsteher die Umstellung der Uhr auf die Sommerzeit, jeder war jedoch darauf vorbereitet, es wurde kein Ausfall gemeldet.

Der Skatverband war ebenfalls gut vorbereitet. Immerhin waren 5 Serien zu je 48 Spielen zu absolvieren. Pokale, Spiellisten und von der Fa. Play-Jack gesponserte Skatkarten standen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Der Bürgermeister des Ortes Mühlhausen-Ehingen, Hans-Peter Lehmann, ließ es sich nicht nehmen, die gut ausgebaute Infrastruktur seines Ortes vorzustellen. Mittelständische Gewerbe- und Handwerksbetriebe haben ihren Platz in der landwirtschaftlich geprägten Wohngemeinde gefunden. Tags zuvor hatte die Mitgliederversammlung des Verbandes stattgefunden und Präsident Wolfram Vögtler stellte nach seiner Begrüßung das neue Mitglied des Skatverbandes, Jugendreferent Tobias Scheibel, der auf den Spielbeginn fiebernden Skatgemeinde vor. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Skfr. Kurt Kowahl, wünschte sich einen harmonischen Verlauf der Meisterschaft und versprach, jedem Wunsch gerecht zu werden.

Eine sehenswerte Serie von 2050 Punkten katapultierte Skfr. Lorenz Ackermann, Achalmbuben Reutlingen, sofort an die Spitze. Der spätere Sieger bewegte sich nach der 1. Serie noch auf Platz 128. Nach der 2. Serie rutschte Skfr. Ackermann auf Platz 8, der spätere Sieger machte einen Riesensatz auf Platz 21. Ab der 3. Serie punktete Skfr. Michael Schneider, SC Minicar und Goldstadtasse Pforzheim mit Ergebnissen wie 1740, 1669 und 1575 Punkten und ließ sich damit den Meistertitel nicht mehr nehmen. Skfrin. Regine Hufner, SC Rotach Friedrichshafen, und Skfr. Monika Kuhnigk, Krauthofbuben Ludwigsburg, durften sich anfangs Hoffnungen auf den Meistertitel machen. Nach der 1. Serie belegte Skfrin. Kuhnigk Platz 1, verfolgt von der späteren Meisterin. Nach der 2. Serie lag Skfrin. Hufner auf Rang 1, penetrant verfolgt von der späteren Meisterin. Die 3. Serie machte allen vorne Platzierten keine Freude. Jede dieser Damen verlor in der Rangfolge 2 bis 3 Plätze. Sogar Skfrin. Ursula Spingler, Löwenklasse Schweningen, fiel auf Platz 5 zurück. 600 Punkte Vorsprung hatte Skfrin. Sabine Schäfer-Nägele, Sternwaldrummer Freiburg, nach 5 Serien zu verteidigen. Sicherlich kein Problem dachte sie, doch es kam anders als man denkt. Mit einer Serie von 1803 Punkten überrundete um 135 Punkte Skfrin. Spingler noch Skfrin. Schäfer-Nägele. In der letzten Serie musste Spielleiter Peter Meyer einen unangenehmen Zwischenfall lösen und disqualifizierte eine Dame deren Art nicht dem Wettkampfgedanken entsprach.

Seiner neuen Aufgabe als Jugendreferent konnte sich

Präsidiumsneuling Tobias Scheibel ganz widmen. Trotz privater Verpflichtungen ließ er es sich nicht nehmen, die Auswertung der Schüler und Jugendlichen selbst am PC vorzunehmen. Im Wechsel punkteten hier die Schüler vom SC Riedskat Meißenheim und SC Contra Zusenhofen. Bei den Junioren lieferten sich Skfr. Philip Wolfner, Blinde Jungs Jettingen e.V. und Martin Macho, SSC EscherASSE Ravensburg, ein spannendes Duell. Immer vorne liegend, kam für Skfr. Macho der Einbruch in der 4. Serie. Er musste sich mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben. Skfr. Hugo Vollmer, SC Herz Bube Appenweier, begann die 1. 40er-Serie mit einem guten 1445-Punkte-Ergebnis, knapp verfolgt von Skfr. Hartmut Dietrich, Gut Blatt Esslingen. Der spätere Sieger beobachtete die Szene von Platz 10 aus. Nach der 2. Serie führte Skfr. Konrad Kaltenbach, SC Romäus Villingen, einen dicht zusammen liegenden Pulk von 7 Spielern an, kaum 100 Punkte Unterschied zwischen den Einzelnen. Nach der 3. Serie keimte bei Skfr. Dieter Schönleber, Null Hand Heilbronn e.V., Hoffnung auf den Meistertitel auf. Der spätere Sieger lag schon auf Platz 3. So plänkelte man sich bis zum Ende der letzten Serie durch und trat erschöpft vom Skatsport, gegen 21.00 Uhr die Heimreise an. „Eine tolle Meisterschaft war dies, der Ausrichter hat mir jeden Wunsch von den Augen abgelesen!“ schwärmte Computerspezialist Bernd Meyer und packte zufrieden seine Utensilien zusammen.



Herren

1 Schneider, Michael	Minicar + Goldstadtasse	7034
2 Schwaderer, Michael	Krauthofbuben Ludwigsburg	6731
3 Voß, Ralf	Markgräfler SC e.V.	6645

Damen

1 Spingler, Ursula	Löwenklasse Schweningen	6420
2 Schäfer-Nägele, Sabine	Sternwaldrummer Freiburg	6285
3 Simsch, Rosemarie	AlleASSE Sandhofen	5837

Schüler

1 Heim, David	Riedskat 90 Meißenheim	4149
2 Vogt, Daniel	Contra Zusenhofen	3278
3 Zipf, Morris	Riedskat 90 Meißenheim	3260

Junioren

1 Wolfner, Philip	Blinde Jung's Jettingen e.V.	7046
2 Macho, Martin	EscherASSE Ravensburg	5750
3 Lingg, Philipp	Seerose Radolfzell	5080

Senioren

1 Köhler, Kurt	Die Ramscher Durmersheim	4931
2 Pfrommer, Baldur	Skatverein Feudenheim	4925
3 Bischof, Günter	Gut Blatt Esslingen	4712

HerBi

Nordwürttembergische Mannschaftsmeisterschaften

Jettingen 26.4.09: „50 Cent pro Essen könnte man sparen, wenn wir den Teilnehmern paniertes Schnitzel statt Braten mit Rotkraut anbieten!“ sinnierte die VG-Schatzmeisterin und ließ das Präsidium entscheiden. Seit 10 Jahren, mit wenigen Unterbrechungen, richtet der „SC Blinde Jungs Jettingen e.V.“ dieses Qualifikationsturnier in der Schwabenhalle von Oberjettingen aus. In diesem Jahr traten, fast genau wie im Vorjahr, 47 Mannschaften an, 22 Mannschaften qualifizieren sich dann zur „Baden-Württembergischen“ in Weingarten. Bürgermeister Hans-Michael Burkhardt versäumte selten die Begrüßung der Skatenthusiasten, doch in diesem Jahr hinderten ihn andere Verpflichtungen an einer Teilnahme. Über den 2. Vorsitzenden des Vereins, Skfr. Simon Haussühl, ließ er jedoch seine besten Grüße ausrichten. Man fühlt sich wohl bei der guten Betreuung des Vereins in der großzügigen Schwabenhalle und es ist zu hoffen, dass diese Meisterschaft noch lange dort unterkommen kann. Ersatzspieler waren zugelassen, wobei der sportliche Charakter dieser, für die VG neuen (Un)Sitte, ständig missbraucht wird. Glücklicherweise nutzen nur sehr wenige diese Möglichkeiten des Spielerwechsels. Eine Mannschaft trat nur mit 3 Spielern an und hatte natürlich keine Chance. Der SSC Frohe Runde Mössingen beherbergte in seinen Reihen den ehemaligen Einzelmeister von 1996 und prompt belegte man nach der 1. Serie den 1. Platz. Seitens des Vereinsschatzmeisters wurde dieses Ergebnis skeptisch betrachtet und prompt fiel man nach der 2. Serie auf Platz 3 und danach auf Platz 15 zurück. Nach der 2. Serie trumpfte die 1. Mannschaft der Achalmbuben Reutlingen mit einem Ergebnis von 6295 Punkten stark auf, doch Platz 2 belegte schon die spätere Siegermannschaft. Nach der 3. Serie ließ sich die 1. Mannschaft von Kreuz Bube Millennium Schw. Hall nicht mehr vom 1. Platz vertreiben.



Pl	Mannschaft	Vorname ,Nachname	Ges
1	Schwäb. Hall "SC Kr. Bu. Millen. e.V." I.	(Martin Däuber, Klaus Randow, Timo Gläss, Robert Straubinger.)	18507
2	Backnang "Skfr.Rems Murr" e.V. I.	(Michael Kirsch, Janusz Srokosz, Berndt Biedermann, Stephan Skiba.)	17908
3	Ludwigsburg "Krauthofbuben" I.	(Wolfgang Fensch, Kay Bassing, Michael Schwaderer, Ernst Schmidt.)	17431

HerBi

Donaukreuzfahrt auf der "Bellevue"

Eine Skatreise der besonderen Art erwartete alle Teilnehmer von Skatreisen Schäfer auf der Donaukreuzfahrt auf dem Flusskreuzfahrtschiff "Bellevue". Pünktlich zum Reisestart hatte auch der Wettergott ein Einsehen und ließ den Frühling erwachen. Startpunkt unserer Reise war die 3 - Flüsse - Stadt Passau (Inn, Ilz, Donau) nahe der tschechischen Grenze.

Auf dem Schiff sorgte die 40köpfige Besatzung für unser Wohlergehen, wir wurden freundlich und zuvorkommend bedient. Das Schiff verfügte über 3 Decks, überall konnte die schöne Aussicht auf die Donaulandschaft genossen werden. Die leckeren und abwechslungsreichen Speisen wurden sowohl mittags als auch abends in Menue-Form liebevoll serviert. Besonderen Anklang fanden auch die köstlichen österreichischen Nachspeisen sowie das Kaffee- und Kuchenbuffet am Nachmittag. Die Zeitan am Schiff verging wie im Fluge, ob mit Musik- und Showunterhaltung im Salon, oder mit Sonnenbaden auf dem Sonnendeck.

Insgesamt wurden 6 verschiedene Ausflüge während unserer Reise angeboten, die bei unseren Teilnehmern auch auf reges Interesse stießen. Äußerst sehenswert und informativ waren die Stadtbesichtigungen von Wien, Budapest und Bratislava. Sehr vergnüglich waren die Besuche im Wiener Prater, beim Heuriger (Weinbauer) in Wien und der Besuch einer ungarischen Folkloreveranstaltung sowie unser Ausflug durch die Wachau in Niederösterreich. Aber auch auf eigene Faust konnte jeder bei seinen Landgängen viel erleben. Das Skatspielen sollte ebenfalls nicht zu kurz kommen. Bei einem bis zum letzten Spiel spannenden 5 - Serien Turnier konnte sich am Schluß Bernhard Podkowik mit 6.057 Punkten knapp vor Werner Baierlacher mit 5.984 Punkten durchsetzen.

Für mich war dies bestimmt nicht die letzte Kreuzfahrt und ich freue mich schon darauf wenn es wieder heißt "Leinen los - und Gut Blatt".



Sieger Skat



Sieger Rommé

Ergebnisse im Skat:
1. Bernhard Podkowik
2. Werner Baierlacher
3. Jürgen Bonnhoff,

Ergebnisse Rommé:
1. Ingrid Baierlacher
2. Hilde Bock
3. Ursula Firmbach

Georg Reeg

Besonders günstige
Versicherungen exklusiv
für Mitglieder!

HDI



HDI Autoversicherung

**Sparen Sie
Geld!**

- **Das Angebot exklusiv für Mitglieder:**
Warum sparen Sie Geld bei HDI?
 - Skatspieler handeln verantwortungsvoll.
Das belohnt HDI mit besonders günstigen Preisen.
 - Starkes Preis-Leistungs-Verhältnis: HDI arbeitet günstig als Direktversicherer
 - Schnelle und unbürokratische Hilfe im Schadensfall
 - Kombi-Sparbeiträge: Beitragsersparnis für Mitglieder bis 15%

Jetzt Angebot anfordern:
Einfach Coupon ausfüllen
und faxen. Oder anrufen.

**HDI Niederlassung
Dortmund**

Stichwort nennen:
„Deutscher Skatverband“
Märkische Straße 23-33
44141 Dortmund

**Telefon 0231-5481-1972
Telefax 0231-5481-199**

Ihre Daten werden nur für Zwecke der Angebotsstellung verwendet.

Name, Vorname		Geb.-Datum		Familienstand		Staatsangehörigkeit	
Postfach/Straße/Hausnummer		Telefon tagsüber		Telefon privat			
PLZ/Ort		HDI-Versicherungsnummer (falls vorhanden)		E-Mail			
Berufliche Tätigkeit		Mittglied im DSKV		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Branche		<input type="checkbox"/> Öffentlicher Dienst		<input type="checkbox"/> Beamter auf Lebenszeit			

Orga 4445083

Ja, ich will Geld sparen! Bitte senden Sie mir unverbindlich ein Angebot zur HDI Kraftfahrtversicherung.

Gilt nicht für Privatpersonen
Ist das Fahrzeug vom Finanzamt als Betriebsausgabe anerkannt? ja nein
Liegt eine betriebliche Nutzung von mindestens 50% vor? ja nein
*gemessen an der jährlichen Fahrleistung

Ihre Fahrzeugdaten:
 Pkw Campingfahrzeug
 Kraftrad Wohnwagenanhänger

Kennzeichen _____ PLZ des Fahrzeughalters _____

Adresse des Fahrzeughalters (Ort, Straße) _____

Saisonkennzeichen _____ Länge der Saison (z.B. 04-10) _____

Monat und Jahr der Erstzulassung _____ Monat und Jahr der Zulassung auf Sie/den Halter _____

Hersteller _____ Typ _____

Schlüsselnr. (lt. Kfz-Schein Ziff. 2+3 / Zulass.-Besch. Ziff. 2.1+2.2) _____

kW oder PS _____ Hubraum in cm³ _____ Höchstgeschw. in km/h _____

Versicherungsnehmer und Halter sind identisch bzw. sind Ehe-/Lebenspartner in häuslicher Gemeinschaft?

ja nein
ja nein Verhältnis zum Antragsteller (z. B. Kind)
 Das Fahrzeug steht nachts in einer abschließbaren Einzel- oder Doppelgarage.

Sind Sie oder Ihr (Ehe-)Partner Eigentümer...
 ...einer ständig selbst genutzten Eigentumswohnung im Inland?
 ...eines ständig selbst genutzten Ein- oder Zweifamilienhauses im Inland?

Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner...
...eine Wohngebäude-Versicherung bei HDI?
 ja nein

Vers.-Nr. _____ km _____

Fahrleistung pro Jahr _____ aktueller km-Stand _____

Wer fährt das Fahrzeug? (bitte alle Fahrer angeben)
 Antragsteller (Ehe-) Partner weitere Personen
Alter der/des ältesten FahrerIn/Fahrers _____

Fahrer unter 23 Jahren? (bei Krafträdern unter 29 Jahren)
 nein ja, bitte folgende Angaben:
Geburtsdatum des jüngsten männlichen Fahrers _____
Geburtsdatum der jüngsten FahrerIn _____

Lebt in Ihrem Haushalt ein Kind?
 ja Alter des ältesten Kindes _____ nein

Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner...
...eine Kfz-Haftpflichtversicherung bei HDI für
 ...einen Pkw? ...ein Kraftrad?
 ja nein

Vers.-Nr. _____

Führerschein/Klasse _____ wurde ausgestellt am _____

Versicherungsdaten	Haftpflicht	Vollkasko
Schadenfreiheitsklasse (SF) im laufenden Jahr	SF	SF
Beitragsatz in Prozent (lfd. Jahr)	%	%

Schäden im laufenden Jahr _____
Bei welcher Gesellschaft Sie zzt. versichert? _____

Das zu versichernde Fahrzeug soll als Zweitfahrzeug versichert werden.

Gewünschter Versicherungsumfang
mit/ohne Selbstbeteiligung (SB)
 Kfz-Haftpflicht
100 Mio. € pauschal, für Personen, Sach- und Vermögensschäden. Bei Personenschäden auf max. 8 Mio. € je geschädigte Person begrenzt.

inkl. mobil plus (Schutzbrief) für 6,66 € im Jahr

Teilkasko (TK) mit SB 150,- € ohne SB

Vollkasko 150,- € 300,- €
(VK) mit SB 500,- € 1.000,- €
inkl. TK mit 150,- € analog VK-SB ohne SB

Kasko-Service ja nein
Bei Kasko-Service überlassen Sie HDI bei jedem Kasko-Schadensfall die Auswahl der Reparaturwerkstatt. Dadurch ergeben sich Kostenvorteile, die wir in Form eines besonders günstigen Tarifes an Sie weitergeben.

Rabattschutz für Personenkraftwagen ja nein
Der Rabattschutz bewahrt Sie nach einem Schaden vor Rückstufung Ihrer Schadenfreiheitsklasse. Pro Kalenderjahr ist ein Schaden freil.

GAP-Deckung bei geleastem Pkw ja nein
Die GAP-Deckung ersetzt nach Totalverlust oder Totalschaden den Differenzbetrag zwischen Ablosewert des Leasingvertrages und Wiederbeschaffungswert des Fahrzeuges.

Zahlungsweise 1/1 jährlich
 1/2 jährlich (3% Zuschlag) 1/4 jährlich (5% Zuschlag)
 1/4 jährlich mit monatlicher Abbuchung vom Konto (5% Zuschlag)
Die Hauptfälligkeit des Vertrages ist der 01.01. eines jeden Jahres.

Neupreis des Fahrzeuges _____ EUR
Kaufpreis (Zeitwert) des Fahrzeuges _____ EUR

Wert der nachträglich eingebauten Fahrzeug- und Zubehöerteile _____ EUR

Außerdem interessiere ich mich für
 Haftpflichtversicherung Hausratversicherung Rechtsschutzversicherung Private Unfallversicherung Wohngebäudeversicherung

Reisetipps Skatreisen

07.06. - 14.06.2009	1. Adria Cup Kroatien	TEL: 02443/989718
12.07. - 19.07.2009	1. „Bärenwirt“-Cup, Schwarzwald	TEL: 02443/989718
19.09. - 27.09.2009	21. Große Herbstreise, Wagrain	TEL: 02443/989718
22.09. - 29.09.2009	4. Bulgarien-Cup, Sonnenstrand	TEL: 02443/989718
04.10. - 11.10.2009	2. Heide-Cup, Lüneburger Heide	TEL: 02443/989718
24.10. - 31.10.2009	Kreuzfahrt - Westliches Mittelmeer	TEL: 02443/989718
03.11. - 17.11.2009	8. Großer Türkei-Cup	TEL: 02443/989718
28.12. - 01.01.2010	3. Silvester-Cup in Kommern	TEL: 02443/989718



27.09. - 03.10.2009	SALOU	Tel: 0421-5659006
27.09. - 10.10.2009	SALOU	Tel: 0421-5659006
27.09. - 17.10.2009	SALOU	Tel: 0421-5659006
19.09. - 27.09.2009	Wagrain	Tel: 02443-989718

Termine des DSKV 2009

20.06.-21.06. 4. Ligaspieltag

Termine der ISPA

14. - 23. 08. 2009 Skat-Europa-Meisterschaften der ISPA finden in Graz statt

41. Skat-Meisterschaften der Stadt Werl Samstag, den 15. August 2009

Gemeinschaftshalle Werl-Budberg, Michaelstr. 19
1. Preis 300,- € 2. Preis 200,-€ 3. Preis 100,-€
Beste Dame 50,- und weitere Sachpreise
Startgeld 10,-€ Beginn 14.30 Uhr 2 Serien a 48 Spiele

Wilfried Hoberg

Der ehemalige Geschäftsführer des DSKV Skfr. Wilfried Hoberg bittet darum, ab sofort seine neue eMail-Adresse zu notieren:
Wilfried.Hoberg@t-online.de
Die alte Adresse an den Geschäftsführer des DSKV funktioniert nicht mehr.

Sasbachried, 4. Mai 2009
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?
Ich bin nicht weit weg, nur auf der anderen Seite des Weges!

Die große Skatgemeinde trauert um

Ernst Schneider

* 3.5.1944 + 4.5.2009



Nach kurzer schwerer Krankheit ist unser Skatfreund Ernst nur einen Tag nach seinem 65 Geburtstag verstorben. Er war Gründer und 1. Vorsitzender des SC Pik 7 Sasbachried seit 25 Jahren und stets für den Skatsport tätig. Für sein unermüdliches Schaffen erhielt er die Silberne Ehrennadel des DSKV und des Skatverbands Baden-Württemberg. Als Mensch, Schiedsrichterobmann und Vizepräsident des mittelbadischen Skatverbandes wird er uns unvergessen bleiben, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Mittelbadischer Skatverband e.V.
Das Präsidium

21. Große Herbst Skat- und Romméreise



W A G R A I N

Wagrain
... weil du spürst das Leben!



Die aktuelle Herbst Skat- und Romméreise von SKATreisen SCHÄFER geht in diesem Jahr vom 19. - 27. September 2009 ins Salzburger Land.

Wagrain, eine Feriendestination zum Auftanken, Abschalten und Erleben, liegt auf 850 m Seehöhe, eingebettet zwischen traumhaften Berghängen und Almen der Salzburger Sportwelt Amade. Inmitten intakter Natur, wanderbarem Gebirge, Sehenswürdigkeiten, Naturschauspielen und kulturellen Leckerbissen fällt es leicht, die Sinne schweifen und die Seele baumeln zu lassen.

Wanderlust statt Alltagsfrust: Alleine oder in der Gruppe, auf bequemen Almwegen oder hinauf auf anspruchsvolle Gipfel: in der Salzburger Sportwelt Amadé ist alles möglich und man kann praktisch überall losstarten. **Der Lohn:** Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele.

Nicht nur Skat- und Romméspieler kommen auf Ihre Kosten. Für alle "Nicht-Spieler" bietet das Urlaubshotel jede Menge Annehmlichkeiten.

Das ****Sporthotel Wagrain ist geschmackvoll eingerichtet mit Restaurant, Cafe/Bar, „Raucherkuchel“ (gemütl. Abendlokal im Almhüttenstil), Lift, Terrasse, Liegewiese, Parkplatz, Tiefgarage. Großzügige Freizeiteinrichtungen, Hallenbad (ca. 100 qm), Whirlpool, Kinderbecken. Zwei Granulat-Tennishallenplätze, Wellness- und Sportprogramme. Wellnessoase (ca. 1.000 qm) mit 3 Saunen, 3 Dampfbädern, 2 Solarien und div. Ruhe und Behandlungsräumen. **Arzt- und Physiotherapie-Praxis im Hotel.** Mehrmals wöchentlich geführte Wanderungen.



Alle Zimmer sind modern und komfortabel, mit Bad oder Dusche, separatem WC, Föhn, Sitzecke, Minibar, Telefon, Kabel-TV, Radio und z.T. mit Balkon eingerichtet.

Wer sich jedoch einmal vom Hotelangebot lösen kann und die Region kennen lernen möchte, dem wird bei unseren zahlreichen Ausflügen (Inklusivpreis) in die Region, zum Großglockner, an den Wörthersee, und, und ,und....., allerhand geboten.

Gespielt werden jeweils 8 Serien Skat und Rommé, Einzel wie Tandem, sowie Kombi-Tandem Skat – Rommé. Ein geselliger Abschlussabend mit Tanz und Musik, sowie Preisverleihung runden den schönen Aufenthalt ab.

Es wird Ihnen in der Region „Salzburger Land“ viel geboten, begleiten Sie uns (Anruf unter 02443-989718) und auf ein baldiges **"Grüß Gott"** in Wagrain!



29. Deutschlandpokal

Nichtraucherveranstaltung



**Am 29. August 2009 im Seepark Kirchheim,
Reinboldshäuser Straße, 36275 Kirchheim/Hessen.**

Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich!

- Schirmherr:** Volker Bouffier, Hessischer Staatsminister des Innern und für Sport
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V.
- Ausrichter:** Hessischer Skatsportverband e.V.
- Turnierleitung:** Präsidium des DSKV
- Schiedsrichter:** Mitglieder des Deutschen Skatgerichts
- Konkurrenzen:** Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung
- Teilnehmer:** Die Teilnehmerzahl ist auf 1.400 begrenzt! Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.
- Modalitäten:** 3 Serien á 48 Spiele, die 3. Serie wird gesetzt. Zeitlimit je Serie 2 Stunden
- Spielbeginn:** Samstag, den 29. August 2009 10.00 Uhr (Einlass: ab 08.00 Uhr)
- Startgeld:** Einzel: 15,00 € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 18,00 €)
Tandem und Mixed je SpielerIn 10,00 €.
- Verlorene Spiele:** von Spiel 1 – 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 €.
- Startkarten-
ausgabe:** Freitag, den 28. August ab 17.00 Uhr zum Vorturnier
Samstag, den 29. August von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr
- Anmeldung:** **Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 22. August 2009!**
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 18,00 €) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen schriftlich bzw. per Mail nur an folgende Anschrift:
Hubert Wachendorf, Franz-Ahrens-Str. 18 in 45139 Essen
Email: h.wachendorf@arcor.de
Onlineanmeldung unter: www.dp2009.dskv.de
Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSKV – DP Seepark „ Kto-Nr. 401 605 305, BLZ 830 654 08
- Zimmer-
reservierung:** **Hotelvermittlung Schäfer,**
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11, 53894 Mechernich,
Telefon 0 24 43 - 98 97 18, info@skat-reisen.de,
Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

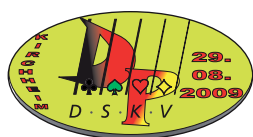


250.000 EUR online Skat-Turnier www.ska



Preisgelder: Das gesamte Startgeld wird zu 100% ausgespielt.

Bei 1.400 Teilnehmern werden diese Preise garantiert:



Bei mehr oder weniger Teilnehmern wird die Preisgestaltung angepasst.

1. Preis		1.500 €
2. Preis		1.250 €
3. Preis		1.000 €
4. Preis		800 €
5. Preis		600 €
6. Preis		500 €
7. Preis		400 €
8. Preis		350 €
9. Preis		300 €
10. Preis		250 €
11. - 15. Preis	200 €	1.000 €
16. - 25. Preis	150 €	1.500 €
26. - 40. Preis	100 €	1.500 €
41. - 65. Preis	75 €	1.875 €
66. - 115. Preis	50 €	2.500 €
116. - 190. Preis	40 €	3.000 €
191. - 280. Preis	30 €	2.700 €
Summe:		21.025 €

Die beste Dame, der beste Senior und der beste Junior erhalten zusätzlich einen Sonderpreis.

Preisgelder Tandem- und Mixed-Wertung:

Das Startgeld wird zu 100 % ausgespielt. Die Preisgestaltung wird am Spieltag in Abhängigkeit von den Teilnehmerzahlen bekannt gegeben.

Vorturnier:

Am Freitagabend findet um 19.00 Uhr im Seepark Kirchheim ein Vorturnier über 2 Serien á 40 Spiele statt. Das Startgeld beträgt 11,00 € inkl. Kartengeld. Anmeldung und Startkartenverkauf ab 17.00 Uhr in der Spielstätte.

Rommé:

Am Samstag, den 29.08.2009 findet ab 10.00 Uhr in der Spielstätte ein Rommé-Turnier um den Hessen-Pokal statt. Weitere Informationen zur Anmeldung unter www.dskv.de und in der Zeitschrift „Der Skatfreund“ sowie unter der folgenden Anschrift:

Anmeldungen und Einzahlungen erfolgen bei: Ludwig Wahren, Im Camisch 30, 07768 Kahla
 Telefon 0160 - 99 58 84 17, Fax 0 36 424 - 20 112, E-Mail: ludwig.wahren@gmx.de
 Bankverbindung: Konto 68 96 53 90 17, BLZ 760 260 00, Norisbank Jena.

Vorständeturnier:

Am Sonntag, den 30. August 2009 findet um 09.30 Uhr das 11. Vorstände-Turnier im Seepark Kirchheim statt. Neben dem Vorstände-Turnier wird für die dort nicht spielenden Skatfreunde ein separater Preisskat über 2 Serien á 48 Spiele angeboten.



SKAT, ROMMÉ & URLAUB

1. Bärenwirt-Cup

Oberharmersbach, Schwarzwald



Tage	Termin	Preis €
8	12.07.09 - 19.07.09	ab 359,-

21. Große Herbstreise

Sporthotel Wagrain, Salzburger Land



Inkl. Busanreise und umfangreichem Ausflugsprogramm



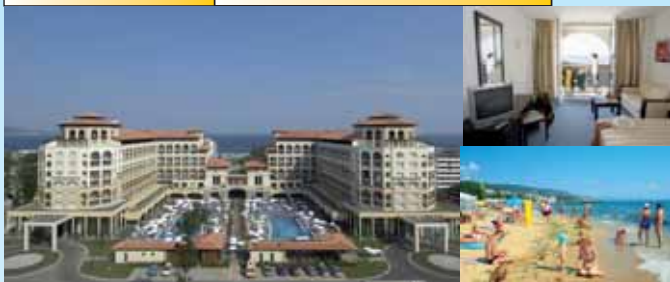
Tage	Termin	Preis €
9	19.09.09 - 27.09.09	ab 629,-

4. Bulgarien-Cup

Iberostar Sunny Beach Resort



EZ ohne Zuschlag | Al gegen geringen Aufschlag



Tage	Termin	Preis €
8	22.09.09 - 29.09.09	ab 459,-

Lüneburger Heide

Hotel Zur Heidschnucke, Asendorf



Tage	Termin	Preis €
8	04.10.09 - 11.10.09	ab 449,-

Mittelmeer-Kreuzfahrt

mit der *****Celebrity Century

Barcelona-Cannes-Portofino-Florenz/Pisa-Rom-Neapel/Capri-Barcelona



Tage	Termin	Preis €
8	24.10.09 - 31.10.09	ab 588,-

8. Großer Türkei-Cup

Club Voyage Side oder Belek



All Inklusive



Tage	Termin	Preis €
15	03.11.09 - 17.11.09	ab 699,- *

Änderungen vorbehalten

*vorbehaltlich Preisänderung Saisonwechsel



Reisebüro Schäfer GmbH

Dr.-Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
 Tel. 02443 - 9897-18 • Fax. 02443 - 9897-26